

Ersti-Ratgeber



Fachschaft Philosophie

WS 2024/25



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

1	Erste Schritte	1
1.1	LSF und Kursbelegung	1
1.1.1	Wie belege ich einen Kurs?	1
1.1.2	Wann muss ich welchen Kurs belegen?	1
1.1.3	Studienverlaufspläne	2
1.2	Prüfungs- und Studienordnung	2
1.2.1	Was ist die PStO?	2
1.2.2	Was sind die wichtigsten Informationen aus der PStO?	4
1.3	Technik und Internet	4
1.3.1	Deine LMU-Benutzerkennung oder Campus-Kennung	4
1.3.2	LMU-Portal und Mailbox	4
1.3.3	LMUcard/ Studierendenausweis	5
1.3.4	BayernWLAN	5
1.3.5	Eduroam	5
1.3.6	LRZ (Leibniz-Rechenzentrum)	5
1.3.7	MWN (Münchner Wissenschafts-Netzwerk)	5
1.3.8	VPN (Virtuelles Privates Netzwerk)	6
1.3.9	LRZ Storage und LRZ Sync+Share	6
1.3.10	Cloudprinting	6
1.3.11	Microsoft Office 365 für Studierende	6
1.3.12	Servicedesk	6
1.3.13	Gut zu wissen	6
1.4	Studentische Rechte	7
1.4.1	Anwesenheitspflicht	7
1.4.2	Prüfungseinsicht	7
1.4.3	Prüfungsthemen	7
1.4.4	Krankheit bei Prüfungen	7
1.5	Beratungsstellen	7
1.5.1	Erste Hilfe: Fachschaft Philosophie	7
1.5.2	Digitales Socializing	8
1.5.3	Probleme mit Lehrveranstaltungen oder Lehrpersonal	8

1.5.4	Studiengangskoordinatoren	8
1.5.5	Prüfungsamt	8
1.5.6	Studentenkanzlei	8
1.5.7	Studieren mit Kind	9
1.5.8	Die Frauenbeauftragten	9
1.5.9	Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung	9
1.5.10	Student und Arbeitsmarkt	9
1.5.11	Beratung des Studierendenwerks	9
1.5.12	WeCare@LMU	10
1.5.13	Nightline München	10
1.5.14	Konfessionelle Beratung	10
2	Studium	10
2.1	Literaturrecherche	10
2.1.1	Wie finde ich Literatur zu meinem Thema?	10
2.1.2	Wie erhalte ich Zugang zu der Literatur, die ich gefunden habe?	12
2.1.3	Wie leihe ich aus? Wie finde ich mich in der Bibliothek zurecht?	13
2.1.4	Noch ein paar Tipps?	13
2.2	Arbeitsplätze	14
2.3	Prüfungsanmeldung/ Anrechnung	15
2.3.1	Prüfungsanmeldung	15
2.3.2	Anrechnung	15
2.4	Klausuren	15
2.5	Hausarbeiten	16
3	Onlinelehre	16
3.1	Zoom: Videokonferenzen	17
3.2	Moodle: Zentrale Lernplattform	18
3.3	LSF: Lehre und Prüfungsverwaltung	19
4	Universität	19
4.1	Die Fachschaft	19
4.1.1	Was ist das überhaupt?	19
4.1.2	Projekt: Fachschaftspartys	20

4.1.3	Projekt: Einführungstage	21
4.1.4	Projekt: Erstsemesterwochenende	21
4.1.5	Projekt: Philosophiewochenende	22
4.1.6	Projekt: S2S Talks	22
4.1.7	Projekt: Meisterkurs	22
4.1.8	Projekt: Berufsperspektiven	23
4.1.9	Projekt: Sommerakademie	24
4.1.10	Projekt: Tutorierte Lektürekurse	26
4.1.11	Projekt: Forum für gute Lehre	26
4.1.12	Projekt: Preis für gute Lehre	26
4.1.13	Projekt: Bib-Nacht	26
4.2	Struktur der Fakultät	27
4.3	Hochschulpolitik	28
4.3.1	Fakultätsintern	28
4.3.2	Universitätsweit	31
5	Uni-Alltag	31
5.1	Rückmeldung zum nächsten Semester	31
5.2	ÖPNV und Semesterticket (aktuell Deutschland-Ticket)	31
5.2.1	Solidarbeitrag (zuletzt im Sommersemester 2023)	32
5.2.2	IsarcardSemester (derzeit ausgesetzt zugunsten des Deutschland-Tickets)	32
5.2.3	Radleihstationen	32
5.3	Mensen	32
5.4	Finanzierung	33
6	Zusatzangebote	33
6.1	Veranstaltungen der Fakultät	33
6.1.1	Fakultät	33
6.1.2	ZEPP	33
6.1.3	MCMP	34
6.1.4	Lektüregruppen	34
6.2	Mentoring-Programm	34
6.3	Auslandsstudium	34
6.3.1	Auslandsstudium	34

6.3.2	ERASMUS	35
6.3.3	LMU Exchange	35
6.3.4	Finanzierung	35
6.3.5	Praktika im In- und Ausland	35
6.4	Minorities and Philosophy	35
7	Freizeit	36
7.1	Kulturelles Angebot	36
7.1.1	Museen	36
7.1.2	Kultur	36
7.1.3	Natur	36
7.1.4	Sonstiges	37
7.1.5	Künstlerisches Angebot	37
7.1.6	Kino	37
7.2	Zentraler Hochschulsport (ZHS)	37
8	Aktuell pausiert	38
8.1	Cogito: Studierendenmagazin	38



1 Erste Schritte

1.1 LSF und Kursbelegung

Im Gegensatz zur Schule und auch zu manchen anderen Studiengängen ist im Philosophiestudium nicht schon für dich festgelegt, wie dein Stundenplan für das Semester aussieht und welchen Kurs du in welchem Semester zu machen hast. Stattdessen muss man sich zu Beginn jedes Semesters während der Belegfrist selbst seinen Stundenplan im LSF erstellen und sich für Kurse anmelden.

1.1.1 Wie belege ich einen Kurs?

Im LSF sind alle Kurse des Philosophiestudiums nach Studiengängen und Modulen geordnet zu finden. Du gehst also im Vorlesungsverzeichnis auf deinen Studiengang und das Modul, welches du belegen willst. In den Modulen P 1-P 8 befinden sich Vorlesungen und dazugehörige Übungen, für die man sich nicht extra anmelden muss, sondern die man mit der Funktion „vormerken“ in seinem Stundenplan erscheinen lassen kann. Beachte, dass Vorlesungen nur jedes zweite Semester angeboten werden.

In den WP 1-WP 11 (im Hauptfach) befinden sich Lektürekurse/Seminare, die innerhalb der Belegfrist priorisiert belegt werden müssen. Dafür musst du auf der Menüleiste links auf den Punkt „Lehrveranstaltungen belegen/abmelden“ gehen und dann im Modul, das du belegen willst, eine priorisierte Auswahl von Kursen angeben. Das heißt, du gibst mit erster Priorität an, in welchen dieser Kurse innerhalb des Moduls du am liebsten möchtest, und dann mindestens drei weitere Alternativen, da du sonst Gefahr läufst, in keinem der Kurse einen Platz zu erhalten. Manche Kurse liegen in mehreren Modulen, und du kannst sie auch über mehr als ein Modul belegen, aber letztendlich nur in einem davon einbringen. In welchem der Kurse du einen Platz erhalten hast, siehst du nach dem Ende der Belegfrist in deinem Stundenplan, da Kurse, in denen du abgelehnt wurdest, aus dem Stundenplan verschwinden. So erhältst du zum Semesterbeginn einen vollständigen Stundenplan mit all deinen vorgemerkten und belegten Kursen. Es kann dabei allerdings zu zeitlichen Überschneidungen von Veranstaltungen kommen; dann musst du dich entscheiden, welchen der Kurse du besuchst. Man kann auch bei Kursen, in denen man keinen Platz erhalten hat, nachträglich nochmal bei den Dozierenden anfragen, ob man doch noch teilnehmen kann.

1.1.2 Wann muss ich welchen Kurs belegen?

Grundsätzlich ist es egal, in welchem Semester des Studiums man welchen Kurs belegt, solange man innerhalb der 9 Semester Höchststudienzeit alle Module abschließt. Man kann sich aber gut am Studienverlaufsplan orientieren und, wenn möglich, zuerst die Einführungsvorlesung und dann das Seminar dazu belegen, aber das ist nicht unbedingt nötig. Mit ca. 3 Modulen (im Hauptfach) pro Semester kommt man zeitlich gut durchs Studium.

Man kann aber natürlich auch mal ein Semester weniger oder mehr Kurse machen. Beachte dabei, dass Kursbelegung und Prüfungsanmeldung nicht das Gleiche sind! Man muss nicht jeden Kurs, den man belegt und besucht hat, auch zur Prüfung anmelden, wenn man keine Prüfungsleistung darin erbringen will.

An wen wende ich mich bei Fragen?

Bei Fragen zum Studienverlauf oder zur Kursbelegung kannst du dich an den Studiengangskoordinator [Dr. Thomas Wyrwich](#) wenden, oder auch gerne an uns als [Fachschaft](#).



1.1.3 Studienverlaufspläne

> /Hauptfach 120 ECTS [hier](#)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
P 1 (nur WiSe) Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten (Ü, 2 SWS)	P 4 (nur SoSe) Einführung in die Ethik (VL+Ü, 4 SWS)	P 6 (nur WiSe) Einführung in die Politische Philosophie (VL+Ü, 4 SWS)	P 8 (nur SoSe) Einführung in die Erkenntnis und Wissen- schaftstheorie (VL+Ü, 4 SWS)	WP 12 oder 13 Spezialvorlesung Philosophie oder Doppelstudium oder Auslands- semester	P 9 Aufbau- und Forschungs- seminar (2 SWS)
P 2 (nur WiSe) Einführung in die formale Logik (VL+Ü, 6 SWS)	P 5 (nur SoSe) Einführung in die Vorneuzeitli- che Philosophie (VL+Ü, 4 SWS)	P 7 (nur WiSe) Einführung in die Neuzeitliche Philosophie (VL+Ü, 4 SWS)	zwei Vertiefungs- seminare aus WP 1 - 11 (je nach Angebot) (2 SWS)	zwei Vertiefungs- seminare aus WP 1 - 11 (je nach Angebot) (2 SWS)	P 10 - 6 ECTS BA-Arbeits- Präsentation und Feedback (OS 2 SWS)
P 3 (nur WiSe) Einführung in die Metaphysik und Sprachphi- losophie (VL+Ü, 4 SWS)	ein Vertiefungs- seminar aus WP 1 - 11 (je nach Angebot) (2 SWS)	ein Vertiefungs- seminar aus WP 1 - 11 (je nach Angebot) (2 SWS)			P 11 Abschlussmodul Bachelorarbeit 12 ECTS, benotet + Disputation 3 ECTS, benotet
12 SWS 18 ECTS	10 SWS 18 ECTS	10 SWS 18 ECTS	8 SWS 18 ECTS	ca. 6 SWS 18 ECTS	4 SWS 18 ECTS

Studienverlaufsplan für das 120 ECTS Hauptfach

Abkürzungserklärungen:

Wahlpflichtmodul	=	WP
Pflichtmodul	=	P
Wintersemester	=	WiSe
Sommersemester	=	SoSe
Vorlesung	=	VL
Übung	=	Ü
Semesterwochenstunden	=	SWS
Oberseminar	=	OS
Bachelorarbeit	=	BA

Farblegende:

Benotete große Hausarbeit oder langes Re- ferat mit großer Ausarbeitung oder mündliche Prüfung 9 ECTS	Unbenotetes Protokoll, also bestanden/ nicht bestanden 6 ECTS	Benotete Hausar- beit oder Essays oder Referat + Ausarbeitung 6 ECTS
	Benotete Klausur	Benotete Klausur oder Übungsauf- gaben 6 ECTS
	6 ECTS	6 ECTS

Abbildung 1: Hauptfach 120 ECTS

> /Nebenfach 60 ECTS [hier](#)

1.2 Prüfungs- und Studienordnung

1.2.1 Was ist die PStO?

Die PStO legt fest, wie das Studium abzulaufen hat, welche Module und Prüfungen absolviert werden müssen, welche Prüfungsformen es gibt, aber auch welche Rechte den Studierenden zustehen. Die aktuelle Bachelorstudienordnung von 2018 für Philosophie findest du [hier unten](#) verlinkt.

Lass dich von dem Umfang und Paragraphengewirr aber nicht verwirren, man muss nicht die ganze PStO gelesen haben, um zu wissen, wie das Studium abläuft. Hilfreich sind die Studienverlaufstabellen: Hier ist aufgeführt, welche Kurse man im Haupt- und Nebenfach pro Semester im Bachelor belegen sollte. Allerdings ist es nicht wichtig, sich genau an diesen Plan zu halten. Solange du nach 6 Semestern alle Module mit den jeweiligen Prüfungen bestanden hast (und damit 120 ECTS Punkte im Hauptfach oder eben 30 oder 60 im Nebenfach gesammelt hast), ist es egal, in welchem Semester deines Studiums du welchen Kurs eingebracht hast. Dennoch ist es sinnvoll sich an der Studienverlaufstabelle zu orientieren. Es ist auch nicht verboten, in einem Semester mehr oder weniger Kurse zu belegen oder sich einfach aus Interesse in Kurse reinzusetzen (z.B. auch in Spezialvorlesungen oder Masterveranstaltungen) ohne dort ECTS-Punkte zu sammeln und Prüfungsleistungen zu erbringen.



1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Aus WP 1 bis WP 7 müssen 4 Module gewählt werden. Empfehlung: 2 aus WP 1 bis 4 2 aus WP 5 bis 7		Aus WP 8 bis WP 18 müssen 5 Module gewählt werden. Aus WP 19 oder WP 20 muss ein Modul belegt werden, oder aber ein philosophisches Auslandsstudium eingebracht werden.			
WP 1 (nur WiSe) Einführung in die formale Logik (VL+Ü, 6 SWS)	WP 5 (nur SoSe) Einführung in die Ethik (VL+Ü, 4 SWS)	1. Vertiefungsseminar aus WP 8-18 (2 SWS)	3. Vertiefungsseminar aus WP 8-18 (2 SWS)	5. Vertiefungsseminar aus WP 8-18 (2 SWS)	Zeit für dein Hauptfach, Bachelorarbeit, geschobene Prüfungen und so Zeug ;)
WP 2 (nur WiSe) Einführung in die Metaphysik und Sprachphilosophie (VL+Ü, 4 SWS)	WP 6 (nur SoSe) Einführung in die Vorneuzeitliche Philosophie (VL+Ü, 4 SWS)	2. Vertiefungsseminar aus WP 8-18 (2 SWS)	4. Vertiefungsseminar aus WP 8-18 (2 SWS)	WP 19 oder 20 Spezialvorlesung Philosophie oder Auslandssemester	
WP 3 (nur WiSe) Einführung in die Politische Philosophie (VL+Ü, 4 SWS)	WP 7 (nur SoSe) Einführung in die Erkenntnis und Wissenschaftstheorie (VL+Ü, 4 SWS)	4SWS 12 ECTS	4 SWS 12 ECTS	4 SWS 12 ECTS	nix auch nix
WP 4 (nur WiSe) Einführung in die Vorneuzeitliche Philosophie (VL+Ü, 4 SWS)	8 SWS 12 ECTS				
8-10 SWS 12 ECTS					

Studienverlaufsplan für das 60 ECTS Nebenfach

Abkürzungserklärungen:

Wahlpflichtmodul	=	WP
Wintersemester	=	WiSe
Sommersemester	=	SoSe
Vorlesung	=	VL
Übung	=	Ü
Semesterwochenstunden	=	SWS

Farblegende:

Unbenotetes Protokoll, also bestanden/nicht bestanden 6 ECTS	Benotete Hausarbeit oder Essays oder Referat + Ausarbeitung 6 ECTS
Benotete Klausur 6 ECTS	Benotete Klausur oder Übungsaufgaben 6 ECTS

Abbildung 2: Hauptfach 60 ECTS



1.2.2 Was sind die wichtigsten Informationen aus der PStO?

In der PStO selbst finden sich Informationen dazu, wie ein Modul definiert ist, welche Kurse darin eingebracht werden können, wie Modulprüfungen aussehen dürfen, wie benotet wird, etc.

Grundsätzlich gilt im Hauptfach, dass bei Nichtbestehen einer Modulprüfung diese innerhalb der Regelstudienzeit (= 6 Semester) beliebig oft wiederholt werden kann, bis sie bestanden ist. Es gibt aber nach einmaligem Bestehen keine Möglichkeit zur Notenverbesserung. Grundsätzlich sind je nach Modul als Prüfungsformen in Vorlesungen Klausuren und in Seminaren Hausarbeiten oder Referate mit Protokoll/Ausarbeitung oder Take-Home-Exams möglich. Was genau für das jeweilige Modul gilt, findest du im sehr nützlichen Anhang 2 (am Ende der PStO) in Spalte 13. Dort steht auch in Spalte 14, welchen Umfang die Hausarbeit o.ä. haben muss, ob die Prüfung benotet oder nur bestanden/nicht bestanden wird (Spalte 15) und wie viel ECTS Punkte du dafür erhältst (Spalte 18). In §21 der Hauptfachstudienordnung findest du außerdem, wie letztendlich die Endnote im Hauptfach Philosophie gebildet wird. Es lohnt sich, da mal einen Blick drauf zu werfen.

Hier findest du PDFs der aktuellen PStO von 2018 (die also gilt, wenn du dein Philosophiestudium zum Wintersemester 18/19 oder später begonnen hast):

- [BA Philosophie Hauptfach](#)
- [BA Philosophie Nebenfach \(30 und 60 ECTS\)](#)

1.3 Technik und Internet

1.3.1 Deine LMU-Benutzerkennung oder Campus-Kennung

Mit deiner Einschreibung an der LMU wurde eine Benutzerkennung für die Onlinedienste der LMU erstellt, die dich genauso durch das Studium begleiten wird wie deine Matrikelnummer. Du hast sie bei deiner Immatrikulation auf einem Hinweisschreiben bekommen, samt der Anleitung, wie du dich zum ersten Mal anmeldest. Du benötigst sie und dein Passwort für das LSF, Eduroam und die meisten anderen unirelevanten Internetportale.

Solltest du weitere Fragen zur Campus-Kennung haben, schau doch mal auf die [betreffende Seite des IT-Servicedesk](#).

1.3.2 LMU-Portal und Mailbox

Mit deiner Kennung kannst du dich beim [LMU-Portal](#) anmelden, einer Website, auf der du dir individuell News-Feeds, Mensaspisepläne, deinen Stundenplan und noch einiges mehr anzeigen lassen kannst. Ehrlich gesagt benutzt das aber keiner, da es ziemlich hässlich (und unnütz) ist.

Interessanter ist dein E-Mail-Konto. Mit diesem kannst du E-Mails mit deiner Campus-Kennung verschicken, um gleich mit deiner Mail-Adresse zu zeigen, dass du LMU-Student*in bist. Außerdem kannst du empfangene Mails abrufen (z.B. von deinen Dozierenden) und eine Weiterleitung einrichten, wenn du eigentlich eine andere Adresse benutzt. Du hast zwei Möglichkeiten, online auf deine E-Mails zuzugreifen: Wir empfehlen sehr, den schicken [Webmail-Service des LRZ](#) anstatt der retro [Mailbox im LMU Portal](#) zu verwenden.

Gut zu wissen: Natürlich kannst du dein Campus-Mailkonto auch in deinem Mailprogramm auf dem Computer oder in deiner E-Mail-App auf dem Handy hinzufügen. Dann wirst du sicher nichts verpassen und du musst nicht regelmäßig eine Website aufrufen, denn die E-Mails kommen direkt zu dir auf dein Endgerät. Die Einrichtung ist auf der [Website des LRZ](#) erklärt.



1.3.3 LMUcard/ Studierendenausweis

Die **LMUcard** ist nicht nur euer Studierendenausweis, sondern erfüllt noch eine Reihe weiterer Funktionen. Er ist nämlich auch gleichzeitig euer Bibliotheksausweis, euer MVV-Ticket und ihr könnt sie für die Mensa oder für Kopierer mit Geld aufladen. Bedenkt, dass ihr eure **LMUcard** jedes Semester revalidieren müsst. Hierfür steckt ihr sie einfach in einen der auf dem Campus verteilten Revalidierungsautomaten. Sofern ihr euch für das neue Semester bereits rückgemeldet habt, wird das neue Gültigkeitsdatum aufgedruckt.

1.3.4 BayernWLAN

Da **BayernWLAN** ist wohl die einfachste Art, bei der Uni und in München ins Internet zu kommen. Man muss nur die Nutzungsbedingungen akzeptieren und schon ist man verbunden. Zudem ist da BayernWLAN nicht nur an Lehrinrichtungen, sondern auch an vielen anderen Orten Münchens verfügbar. Man befindet sich jedoch mit dem BayernWLAN nicht im MWN.

1.3.5 Eduroam

Die Berechtigung für **Eduroam** ist eine der tollsten Privilegien die ihr mit dem Studium bekommt. Eduroam ist ein **weltweites Projekt**, um Personen aus Forschung und Lehre sicheren Internetzugang und Kommunikation zu ermöglichen, du kannst es also von München über Hongkong bis Moldawien nutzen. Zur Anmeldung brauchst du nur deine LMU-Kennung und dein Passwort. Achte darauf, dass du als Benutzernamen die volle Kennung eingibst, also „vorname.nachname@campus.lmu.de“. Funktioniert das simple Eingeben von Benutzerkennung und Passwort nicht, lade dir am besten die App **eduroam cat** herunter und mache die Ersteinrichtung damit.

Bonus: Wenn du Eduroam in München nutzt, bist du automatisch im MWN (=Münchner Wissenschafts Netzwerk).

1.3.6 LRZ (Leibniz-Rechenzentrum)

Es gibt auch ein offenes Netz mit der SSID **lrz**. Tatsächlich kannst du dieses jedoch ohne weiteres nur benutzen, um auf die Website des LRZ zuzugreifen (und dir dort z.B. die Anleitung, wie man sich ins Eduroam einloggt, nochmal anzuschauen oder dir den VPN-Client herunterzuladen). Hast du jedoch eine VPN-Verbindung auf deinem Gerät eingerichtet, so kannst du über das LRZ-WLAN ganz normal ins Internet und bist außerdem im MWN.

1.3.7 MWN (Münchner Wissenschafts-Netzwerk)

Das **MWN** wird vom LRZ betrieben. Es verbindet (fast) sämtliche Universitäts- und Forschungseinrichtungen Münchens. Wenn du über einen der Computerräume oder mit deinem Gerät im Eduroam bist, so ist auch dein Gerät Teil des MWN. Bestimmte Services wie z.B. **LRZ-Storage** und bestimmte Teile der elektronischen Zeitschriften können nur im MWN genutzt werden.



1.3.8 VPN (Virtuelles Privates Netzwerk)

Ein VPN verschlüsselt und isoliert den Netzwerkverkehr eines Geräts und grenzt ihn damit vom Rest des Datenverkehrs ab, der über den Zugriffspunkt läuft (z.B. eurem WLAN zuhause), und leitet ihn über den VPN-Server um. Das LRZ betreibt einige VPN-Server und erlaubt es dir damit, egal wo du bist, direkt auf das MWN zugreifen zu können. Damit hast du den gleichen Status wie wenn du physisch in der Uni und im Eduroam wärst. Außerdem ist dein Netzwerkverkehr auch in unsicheren Umgebungen (dem freien WLAN des Cafés an der Ecke) geschützt. Wie du das einrichtest, findest du auf der LRZ-Website.

1.3.9 LRZ Storage und LRZ Sync+Share

Beides sind Cloud-Dienste, die Studierenden die Möglichkeit geben, Daten aus LRZ-Servern zu speichern. Beide stellen dir jeweils 50 GB an Speicherplatz zu Verfügung. [Storage](#) ist etwas komplizierter, und man muss im MWN sein, um es nutzen zu können (hier ist ein VPN sehr nützlich). [Sync+Share](#) ist wesentlich benutzerfreundlicher. Es funktioniert ähnlich wie andere Cloud-Dienste (Dropbox, Google Drive, etc.), die Anmeldung ist selbsterklärend und es sind Apps fürs Smartphone und PCs verfügbar. Die Anwendung im Browser ist jedoch etwas langsam, es empfiehlt sich, die [Client-Software](#) herunterzuladen und Sync+Share als Ordner einzubinden.

1.3.10 Cloudprinting

Die sind bestimmt schon die vielen Kopiergeräte aufgefallen, die in der Uni verteilt sind. An diesen kannst du scannen und mit deiner LMUcard kopieren. Außerdem kannst du über die [Cloud-Printing Seite der Uni](#) Druckaufträge für A4 und A3 farbig und S/W in Auftrag geben. Diese kannst du dann durch Auflegen deiner LMUcard an einem beliebigen Drucker ausdrucken. Übrigens hat die UB auch einen 3D-Drucker, den Studis kostengünstig nutzen können.

1.3.11 Microsoft Office 365 für Studierende

Über die Uni könnt ihr kostenlos (sowohl für Windows PCs als auch für Mac) das Office Softwarepaket *Microsoft Office 365* beziehen und so Zugang zu Programmen wie Word, Excel und PowerPoint erhalten. Wie das geht findet ihr [hier](#).

1.3.12 Servicedesk

Wenn du Fragen zu den online-Services der LMU, der UB oder einfach dem WLAN hast, so kannst du dich an den LMU-IT-Servicedesk wenden. Dieser befindet sich im Hauptgebäude im Raum F009. Meist reicht jedoch schon ein Blick auf deren [Website](#), um die Lösung für dein Problem zu finden.

1.3.13 Gut zu wissen

Das LRZ bietet Studierenden in ihrem Hauptgebäude in Garching kostenlos die Möglichkeit, Großformat-Scanner und Filmscanner zu nutzen. Außerdem kann man kostengünstig Großformatdrucker benutzen. Schau am besten mal auf ihre [Website](#).



1.4 Studentische Rechte

Folgende Rechte und Pflichten habt ihr als Studierende...

1.4.1 Anwesenheitspflicht

Auch wenn manche Dozierende dies behaupten, gibt es nach dem Hochschulrahmengesetz (§4 A.4) grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht mehr. Einzige Ausnahme bilden spezielle Seminare, dies muss jedoch in der Studienordnung dann ausdrücklich so geregelt sein, was in Philosophie nicht der Fall ist. Erlaubt ist die freiwillige Kontrolle der Anwesenheit (z.B. Unterschriftenlisten), jedoch darf ein Verweigern nicht sanktioniert werden.

Abschließend lässt sich also sagen: Im Bachelor Philosophie gibt es keine Anwesenheitspflicht!

1.4.2 Prüfungseinsicht

Du hast ein Recht auf Einsicht in deine Prüfungsakten inklusive aller Gutachten und Stellungnahmen der Prüfenden (BVerwG, 16.3.1994, Az.: 6 C 1/93). Zudem hast du ein Recht auf Kopien oder Fotos davon, zum Beispiel um sie für dich selbst zu archivieren. Prüfungsakten sind nicht geheim zu halten (BayVG, BayVBl. 1978, 309).

1.4.3 Prüfungsthemen

In der Prüfung Abgefragtes muss in Einklang mit der PStO stehen – nicht mit dem Inhalt der Vorlesung. Wurde also ein Thema behandelt, das in der PStO nicht vorgesehen ist, so darf es nicht in Prüfungen abgefragt werden.

1.4.4 Krankheit bei Prüfungen

Bist du bei einer Prüfung krank, musst du einen Antrag auf Prüfungsrücktritt mit angehängtem ärztlichem Attest für den betreffenden Tag an das Prüfungsamt (PAGS) stellen. Andernfalls gilt die Prüfung als nicht bestanden.

1.5 Beratungsstellen

1.5.1 Erste Hilfe: Fachschaft Philosophie

Wir kennen nicht immer die Lösung, wissen dafür aber meistens, wer sie kennt. Wir helfen dir gerne bei deinen Fragen weiter oder vermitteln dich an die entsprechende Ansprechperson. Komm einfach bei uns im [Fachschaftsraum](#) vorbei oder schreib uns eine Mail.



1.5.2 Digitales Socializing

In Facebook gibt es mehrere Gruppen für die Philosophie-Studierenden der LMU, in denen du dich mit deinen Kommilitonen austauschen kannst. Wenn du Fragen direkt zu den Tutorien, Seminaren oder Vorlesungen hast, kannst du dich auch einfach an die Tutorierenden der jeweiligen Vorlesung wenden. Keine Sorge, die beißen nur selten.

Die allgemeine Gruppe für Philosophiestudierende an der LMU findest du [hier](#).

Da Facebook jedoch ziemlich eingeschlafen ist über die letzten Jahre findest du dich im Moment am besten in den WhatsApp Gruppen zurecht in die du automatisch von uns für deinen Jahrgang hinzugefügt wurdest.

Wenn du über aktuelle Projekte und Aktionen informiert bleiben möchtest wo ihr socializen und Spaß haben könnt dann schaut bei unserem [Instagram-Profil](#) vorbei.

1.5.3 Probleme mit Lehrveranstaltungen oder Lehrpersonal

In jedem Fall ist der sinnvollste Weg zu einer Lösung erst einmal das direkte Gespräch mit den Dozierenden. Wenn du das Gefühl hast, ein Problem lässt sich so nicht lösen, ist die offizielle Ansprechperson der [Studien-dekan](#) Prof. Dr. Peter Adamson deiner Fakultät, denn er ist für die Qualität der Lehre verantwortlich. Oder frag uns von der Fachschaft.

1.5.4 Studiengangskoordinatoren

Der Studiengangskoordinator weiß von allen an der Fakultät am besten Bescheid, wie das Studium strukturiert ist, welche Lehrveranstaltungen angerechnet werden können, etc. Ohne ihn wäre die Fakultät und alle Studierenden verloren. Du kannst ihm alle wichtigen Fragen zum Studium stellen, aber am besten erst mal bei der Fachschaft nachfragen oder googeln, vielleicht lässt sich die Frage ja ganz einfach beantworten. Für den BA und MA Philosophie ist Dr. [Thomas Wyrwich](#) und für das Erweiterungsfach Ethik für Lehramt Dr. [André Chapuis](#) und Dr. [Johannes Abel](#).

1.5.5 Prüfungsamt

Die Prüfungsämter sind für alle Prüfungsangelegenheiten zuständig, also unter anderem für deine Noten, deine Notenübersichten und Abschlusszeugnisse. Für Philosophie ist das [Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften \(PAGS\)](#).

1.5.6 Studentenkanzlei

Die [Studentenkanzlei](#) muss wegen gewissen formalen Belangen gelegentlich besucht werden. Der Besuch dieses kafkaesken Molochs ist oft mit großen Wartezeiten verbunden. Es hilft, hartnäckig zu bleiben und notfalls mehrfach zu kommen, bis du den richtigen Sachbearbeiter triffst. Nicht umgehen lässt sich ein Besuch bei:

- Beantragung von Beurlaubungen (Krankheit, Ausland, Kinder, ...)
- Fragen zur Studienplatzvergabe/ Immatrikulation (Anerkennung von Hochschulzugangsberechtigungen, nachträgliches Einschreiben, Verlust der Immatrikulationsbescheinigung)
- Studienfachwechsel, zusätzliche Einschreibung für ein Doppelstudium
- Bescheinigungen für die Krankenkasse und Rente, Quittungen für Studienbeiträge



1.5.7 Studieren mit Kind

Auch für Eltern ist Studieren nicht unmöglich. Sowohl das [Studierendenwerk](#) und die [LMU](#) bieten diverse Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten.

1.5.8 Die Frauenbeauftragten

Weitere Anlaufstellen im Uni-Alltag – vor allem bei Fragen und Problemen bezüglich Diskriminierungen und sexueller Belästigung im Wissenschaftsbetrieb – sind die Frauenbeauftragten. Das Aufgabengebiet der Frauenbeauftragten ist vielfältig und groß, darum hat zusätzlich zur Universitätsfrauenbeauftragten Dr. [Margit Weber](#) jede Fakultät eigene [Frauenbeauftragten](#) und die Studierendenvertretung stellt weitere fünf [studentische Ansprechpartnerinnen](#). Alle Studierende können an den Weiterbildungsprogramm [LMU-PLUS](#) welches durch das Büro der Frauenbeauftragten organisiert und aus Studienstipendien finanziert wird, teilnehmen. Ausschließlich zur Förderung von Frauen ist das LMU Mentoring und die Beratung zur finanziellen Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen gedacht. Für alle Frauen in der Philosophie an der LMU existiert ein E-Mail Verteiler, über den gelegentlich interessante Veranstaltungshinweise und Stellenangebote verschickt werden. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden kannst du einfach eine Mail an diese Adresse schreiben: philosophinnen-bounces@lists.lrz.de

1.5.9 Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Solltest du aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung mehr Zeit, spezielle Hilfsmittel oder einen eigenen Raum für Klausuren benötigen, dann kannst du beim Prüfungsamt einen Nachteilsausgleich beantragen. Beratung hierfür oder allgemein zum Uni-Alltag mit Einschränkungen findest du beim [Studierendenwerk](#) und der [LMU](#).

1.5.10 Student und Arbeitsmarkt

Der Career Service der Universität bietet dir eine Stellen- und Praktikervermittlung, Kompetenztrainings, ein Mentoringprogramm, verschiedene Recruiting Events und einiges mehr. Einen Überblick verschaffst du dir am besten [online](#).

1.5.11 Beratung des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk bietet kompetente und [kostenlose Beratung](#) zu vielen verschiedenen Themen an:

- Allgemeine und Soziale Beratung
- Psychotherapeutische Beratungsstelle
- Studienkreditberatung
- Rechtsberatung
- Wohnungsberatung/Privatzimmervermittlung
- Beratungsstelle „Sexuelle Belästigung, Diskriminierung und Gewalt“
- Beratung für ausländische Studierende



1.5.12 WeCare@LMU

[Hier](#) findet ihr seit der Pandemie das Beratungsnetzwerk WeCare@LMU. Sie bieten Hilfe für alle Lebenslagen und Probleme an, organisieren Veranstaltungen und bieten telefonische Beratung. Meldet euch bei Bedarf gerne dort!

1.5.13 Nightline München

Die [Nightline München](#) ist ein Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende, das abends und nachts zu erreichen ist. Am Telefon sitzen Ehrenamtliche, die dir mit einem offenen Ohr bei allen Problemen beistehen.

1.5.14 Konfessionelle Beratung

Die [evangelische](#) und [katholische](#) Studierendengemeinschaften sowie das [Verband Jüdischer Studierender in Bayern \(VJSB\)](#) bieten neben ihrem konfessionellen Angebot auch überkonfessionelle und psychologische Beratung und Aktivitäten, darunter Ausflüge, Workshops und Spieleabende.

2 Studium

2.1 Literaturrecherche

Für Philosophiestudierende ist Literaturrecherche und das Arbeiten mit Quellen spätestens dann, wenn es an die ersten Hausarbeiten geht, enorm wichtig. Aber wie und wo findet man geeignete Literatur zu einem Thema? Da gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, von denen wir dir hier kurz ein paar vorstellen wollen.

2.1.1 Wie finde ich Literatur zu meinem Thema?

Wenn du (egal ob für eine Hausarbeit oder für ein Referat) Literatur zu einem bestimmten Thema suchst, kannst du auf verschiedene Weise mit der Recherche nach Literatur beginnen. Wenn du bereits einen Text zu deinem Thema hast, etwa aus der Literaturliste deines Seminars, ist es meist eine gute Idee, die Bibliografie dieses Textes durchzugehen. Meist stößt du dadurch auf weitere Texte, die etwas mit deinem Thema zu tun haben. Bei den Texten, die du auf diese Art gefunden hast, verfährt du dann genauso. Mit dieser Recherche nach dem sogenannten [Schneeballsystem](#) wirst du für gewöhnlich schnell thematisch passende Literatur finden und kannst dir so einen Überblick verschaffen. Damit du dein Thema nicht nur aus der Perspektive deines Ausgangstextes betrachtest, solltest du ergänzend noch auf anderen Weisen oder basierend auf anderen Ausgangstexten nach Literatur suchen, weitere Infos findest du [hier](#).

Zu diesem Zweck, oder falls du keinen passenden Ausgangstext hast, empfiehlt es sich auch, dein Thema mal in Fach-Enzyklopädien wie der [Stanford Encyclopedia of Philosophy](#) und der [Internet Encyclopedia of Philosophy](#) nachzuschlagen. So kannst du dir einerseits einen Überblick wie [hier](#) verschaffen und andererseits das Quellenverzeichnis nutzen, wie [hier](#) zu sehen.

Eine andere Art der Literatursuche ist die der systematischen Suche nach Schlagwörtern in Literaturdatenbanken. Das kannst du etwa über das [OPAC](#) machen, den Online-Literaturkatalog der Unibibliothek, über [Google Scholar](#) oder über Fachdatenbanken wie etwa [PhilPapers](#) (und viele [weitere](#)). Beachte, dass du beim OPAC meist Titel aus dem kompletten Bibliotheksbestand angezeigt bekommst und deine Suche deshalb vielleicht besser auf deinen Fachbereich eingrenzt. Bei Fachdatenbanken und Scholar hast du dafür öfter das Problem,



Stanford Encyclopedia of Philosophy

Browse About Support SEP

Search SEP

Entry Contents
Bibliography
Academic Tools
Friends PDF Preview
Author and Citation Info
Back to Top

Nāgārjuna

First published Wed Feb 10, 2010; substantive revision Fri Jun 8, 2018

There is unanimous agreement that Nāgārjuna (ca 150–250 CE) is the most important Buddhist philosopher after the historical Buddha himself and one of the most original and influential thinkers in the history of Indian philosophy. His philosophy of the “middle way” (*madhyamaka*) based around the central notion of “emptiness” (*śūnyatā*) influenced the Indian philosophical debate for a thousand years after his death; with the spread of Buddhism to Tibet, China, Japan and other Asian countries the writings of Nāgārjuna became an indispensable point of reference for their own philosophical inquiries. A specific reading of Nāgārjuna’s thought, called *Prāsaṅgika-Madhyamaka*, became the official philosophical position of Tibetan Buddhism which regards it as the pinnacle of philosophical sophistication up to the present day.

- 1. Life and works
- 2. Emptiness and *svabhāva*
- 3. Arguments against *svabhāva*
 - 3.1 Causation
 - 3.1.1 Self-causation

Abbildung 3: Hier seht ihr den SEP-Artikel zu Nagarjuna.

Entry Contents
Bibliography
Academic Tools
Friends PDF Preview
Author and Citation Info
Back to Top

Bibliography

Primary Literature

[NB. Of the many different translations of Nāgārjuna’s works this list gives those English versions (often accompanied by a traditional or modern commentary) that are particularly accessible to philosophers without specialized training in Indology.]

Jay Garfield, *The Fundamental Wisdom of the Middle Way: Translation and Commentary of Nāgārjuna’s Mūlamadhyamakakārikā*, Oxford: Oxford University Press, 2005.

Siderits, Mark and Shōryū Katsura, 2013: *Nāgārjuna’s Middle Way*, Mūlamadhyamakakārikā, Boston: Wisdom Publications.

Jay Garfield, Geshe Ngawang Samten, *Ocean of Reasoning. A Great Commentary on Nāgārjuna’s Mūlamadhyamakakārikā* by rJe Tshong Khapa, Oxford: Oxford University Press, 2006.

Mabja Jangchub Tsöndrö, *Ornament of Reason. The Great Commentary to Nāgārjuna’s Root of the Middle Way*, Ithaca, NY: Snow Lion, 2011.

Joseph Loizzo, *Nāgārjuna’s Reason Sixty (Yuktiṣaṣṭikā) with Chandrakīrti’s Commentary*, New York: American Institute of Buddhist Studies, 2007.

Peter Della Santina, *Causality and Emptiness: The Wisdom of Nāgārjuna*, Singapore: Buddha Dharma Education Association, 2002 [Available online].

Jan Westerhoff, *The Dispeller of Disputes: Nāgārjuna’s Vigrahavyāvartanī*, New York, Boston: American Institute of Buddhist Studies, Wisdom Publications, 2018.

Fernando Tola and Carmen Dragonetti, *Nāgārjuna’s Refutation of Logic (Vaidalyaprakaraṇa)*, Delhi: Motilal Banarsidass, 1995.

Jan Westerhoff, *Crushing the Categories. Vaidalyaprakaraṇa by Nāgārjuna*, New York, Boston: American Institute of Buddhist Studies, Wisdom Publications, 2018.

Jeffrey Hopkins, *Buddhist Advice for Living and Liberation: Nāgārjuna’s Precious Garland*, Ithaca, NY: Snow Lion, 1998.

Khensur Jampa Tegchok, *Practical Ethics and Profound Emptiness. A Commentary on Nāgārjuna’s Precious Garland*, Boston: Wisdom, 2017.

Secondary literature

Ames, William, 1982. “The notion of *svabhāva* in the thought of Candrakīrti”, *Journal of Indian Philosophy*, 10: 161–177.

Burton, David, 1999. *Emptiness Appraised: A Critical Study of Nāgārjuna’s Philosophy*, Richmond: Curzon.

Devitt, Michael, 1997. *Realism and Truth*, Princeton, NJ: Princeton University Press, second edition.

Garfield, Jay, 2001. “Nāgārjuna’s theory of causation: implications sacred and profane”, *Philosophy East and West*, 51(4): 507–524.

—, 1994. “Dependent co-origination and the emptiness of emptiness: why did Nāgārjuna begin with causation?”, *Philosophy East and West*, 44: 219–250.

Huntington, C.W., 1989. *The Emptiness of Emptiness. A Study of Early Indian Mādhyamika*, Honolulu: University of Hawai’i Press.

Mabbett, Ian, 1998. “The problem of the historical Nagarjuna revisited”, *Journal of the American*

Abbildung 4: Hier seht ihr die Bibliographie des SEP-Artikels zu Nagarjuna.



dass du nicht sofort weißt, ob und wie du Zugang zur gefundenen Literatur erhältst (mehr dazu siehe unten).

Du kannst natürlich außerdem deine Dozierenden und Mitstudierenden nach passender Literatur fragen. Und du kannst dich in der Fachbibliothek Philosophie vor Ort in den Regalen, die thematisch geordnet sind (nämlich so), in den für dein Thema relevanten Bereichen nach weiterer Literatur umschauen.

2.1.2 Wie erhalte ich Zugang zu der Literatur, die ich gefunden habe?

Wenn du (mit welcher Methode auch immer) anscheinend passende Literatur zu deinem Thema gefunden hast, hast du nicht immer auch sofort Zugang auf eine PDF-Version des Artikels oder Buchs (die gängigste Art, mit digitalen Texten zu arbeiten). Insbesondere bei der Schneeball-Suche hast du zunächst nur die bibliografischen Informationen zur Literatur (also Titel, Name der Verfassenden, Erscheinungsjahr, Verlag, ...).

Um zuerst zu prüfen, ob es von dem Artikel eine frei verfügbare PDF-Version gibt, gibst du den Text samt Namen der Verfassenden am besten einfach mal in eine Suchmaschine ein (tatsächlich führt Google hier meist zu den besten Ergebnissen). Wenn es eine frei zugängliche Version auf [ResearchGate](#), [PhilPapers](#) oder anderen Seiten gibt, findest du sie so am ehesten.

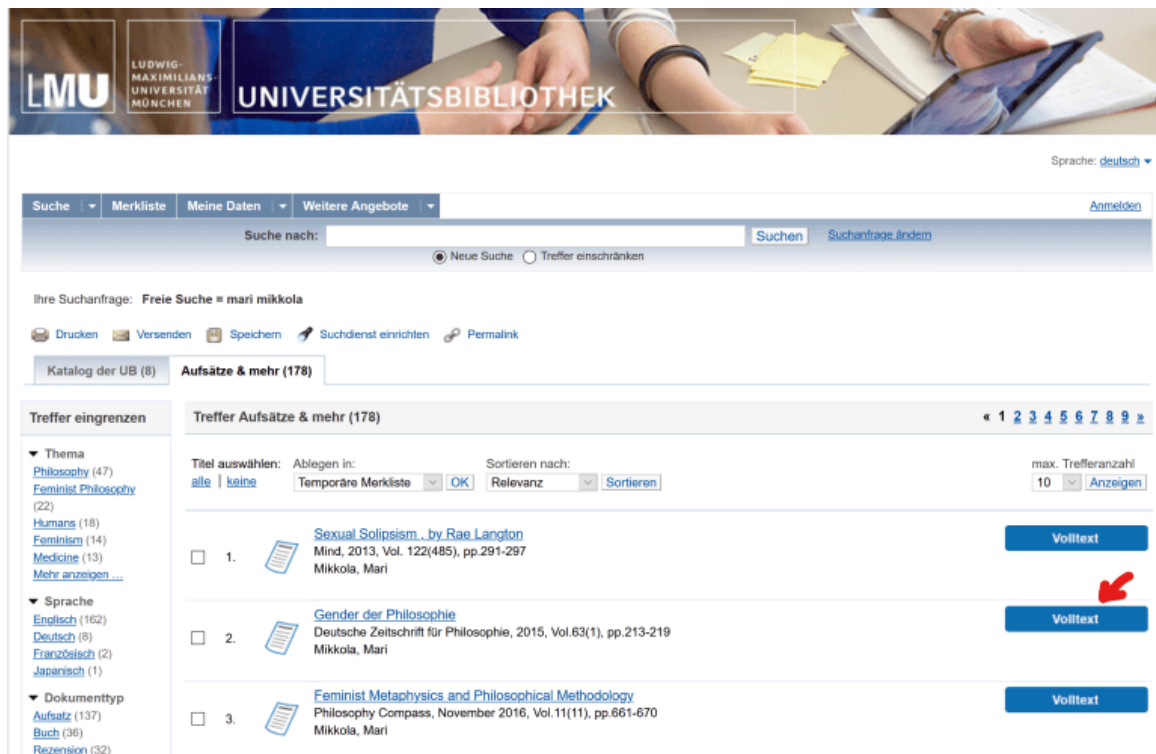


Abbildung 5: Hier seht ihr einen Screenshot aus einer OPAC-Suche. Beachtet, dass Bücher und einzelne Aufsätze getrennt aufgeführt werden (Schaltfläche oben). Ist rechts ein „Volltext“ Button, könnt ihr aber in der Regel immer auf eine PDF zugreifen.

Führt dich das nicht zum Erfolg, solltest du im OPAC der UB nach dem Text suchen. Mit Glück kommst du so auf eine von der Uni lizenzierte online-Version des Textes (das ist dann mit einem blauen „Volltext“ Button gekennzeichnet), oder aber die UB hat eine Printversion des Buchs/der Zeitschrift im Magazin oder einer Fachbibliothek. Wirst du hier gar nicht fündig oder kannst du ein vorhandenes Printexemplar nicht abholen, weil du nicht in München bist, solltest du es nochmal mit dem [OPAC der Bayerischen Staatsbibliothek](#) (BSB) versuchen (zu der habt ihr mit eurer UB-Nummer nämlich auch Zugang). Die BSB hat nämlich meist noch mehr (oder zumindest andere) E-Medien lizenziert als die UB.



Wenn du einen Text nur in der Print-Version finden kannst und die Möglichkeit dazu hast, zur Bibliothek zu fahren, kannst du ihn auch ausleihen oder einscannen. Mehr dazu findest du im folgenden Kapitel.

2.1.3 Wie leihe ich aus? Wie finde ich mich in der Bibliothek zurecht?

Wenn du einen Text nur als Print-Version gefunden hast (oder einfach gerne ein physisches Buch hast) kannst du dieses in vielen Fällen auch ausleihen oder in einem Lesesaal der Uni/der BSB lesen.

Down girl : die Logik der Misogynie

Autor: [Manne, Kate](#)
 Ausgabe: Erste Auflage
 Ort, Verlag, Jahr: Berlin, Suhrkamp, 2019
 Umfang: 498 Seiten
 ISBN/ISSN/ISMN 9783518587324 , 3518587323
 Schlagwortketten: [Frauenfeindlichkeit](#) / [Feminismus](#) / [Frau](#) / [Soziale Situation](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)
[Beschreibung](#)

Exemplare [Bestellung/Vormerkung](#) [mehr zum Titel](#)

Der "Status" eines Mediums beschreibt die Bestell-/Ausleihmodalität:
 - "vor Ort ausleihbar": Sie nehmen das Medium ohne vorherige Bestellung am Standort selbst aus dem Regal und leihen es aus.
 - "bestellbar": Sie bestellen das Medium im Online-Katalog und holen es zwei Werktage später in der bereitstellenden Bibliothek ab.
 (Wichtig: Wählen Sie für Bestellungen und Vormerkungen vor der Suche die gewünschte Bibliothek über die Standortauswahl aus.)

Signatur	Status	Standort / Abteilung	Fußnoten
0001/8 19-2397	bestellbar	Zentralbibliothek / Magazin Zentralbibliothek	Kontakt Bibliothek

Abbildung 6: Habt ihr im OPAC auf ein Ergebnis geklickt, gelangt ihr zu dieser Seite. Unter Exemplare seht ihr, wie oft ein Werk in der UB vorhanden ist (hier nur einmal), wo es sich befindet, und ob ihr es ausleihen könnt.

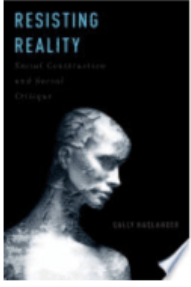
Findest du ein Buch im OPAC der UB, bei dem als Standort „Zentralbibliothek/Magazin“ angegeben ist, kannst du es für gewöhnlich über die Schaltfläche „Bestellung/Vormerkung“ direkt bestellen und in den nächsten Tagen an der UB abholen. Mehr zur Bestellung, Abholung und Rückgabe von Büchern findest du [hier](#) in Erklärungen der UB. Auch bei der BSB kannst du Werke ausleihen. Anleitungen dazu findest du [hier](#).

Bücher, die nur im Freihandbestand von Fachbibliotheken verfügbar sind, kann man in der Regel nicht ausleihen, sondern muss vor Ort mit ihnen arbeiten. Um Bücher in den Fachbibliotheken zu finden, benutzt du die im OPAC angegebene Signatur (z.B. 0100/CC 4400 H352), die einem den Standort innerhalb der Bibliothek verrät. Dabei steht 0100 für die Fachbibliothek Theologie und Philosophie, CC 4400 dafür, dass es in Systematische Philosophie der Untergruppe „Abhandlungen zur Erkenntnistheorie“ eingeordnet ist, und H352 beschreibt die Position des Buches im Regal. Wenn du ein paar Mal gesucht hast, wirst du dich schnell zurechtfinden.

2.1.4 Noch ein paar Tipps?

- Wenn ihr einen wichtigen Text wirklich gar nicht findet, ihr ihn aber unbedingt braucht: Fragt mal eure Dozierenden an, vielleicht haben sie ihn ja.
- Wenn auch das nichts hilft, könnt ihr auch den Namen der Verfassenden Personen (so die Personen noch leben) anschreiben. Selbst wenn es ein „großer Name“ ist, führt das öfter zum Erfolg, als man denkt.
- Ein sehr praktisches Angebot der UB ist hier auch das [E-Medien-Bookmarklet](#). Bist du auf anderem





Google Preview

Resisting reality : social construction and social critique

Autor: [Haslanger, Sally](#)

Ort, Verlag, Jahr: New York, Oxford University Press, [2012]

Umfang: xi, 490 Seiten

ISBN/ISSN/ISMN 9780199892624 , 9780199892631

Schlagwortketten: [Soziale Konstruktion](#) / [Konstruktivismus <Soziologie>](#) / [Feminismus](#) / [Rassendiskriminierung](#) / [Kritische Theorie](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

Exemplare Bestellung/Vormerkung mehr zum Titel

Der "Status" eines Mediums beschreibt die Bestell-/Ausleihmodalität:

- "vor Ort ausleihbar": Sie nehmen das Medium ohne vorherige Bestellung am Standort selbst aus dem Regal und leihen es aus.
- "bestellbar": Sie bestellen das Medium im Online-Katalog und holen es zwei Werktage später in der bereitstellenden Bibliothek ab.

(Wichtig: Wählen Sie für Bestellungen und Vormerkungen vor der Suche die gewünschte Bibliothek über die Standortauswahl aus.)

Signatur	Status	Standort / Abteilung	Fußnoten
<u>0100/CC 4400 H352</u>	Freihandbestand einer Fachbibliothek	Fachbibl. Theologie und Philosophie / Freihandbestand	Kontakt Bibliothek
3300/CC 4400 H352	derzeit nicht zugänglich	Zentrale Einrichtungen der LMU (*) / Münchner Kompetenzzentrum Ethik	Kontakt Bibliothek

Abbildung 7: Verfügbarkeit von Printexemplaren vor Ort.

Weg als das UB-OPAC auf eine Seite gelangt, die einen von dir gesuchten Volltext anbietet, dieser ist jedoch erst nach Bezahlung verfügbar, so kannst du das Bookmarklet, also ein spezielles Lesezeichen, verwenden. Es bringt dich direkt zu der Login-Seite der UB und, nach erfolgreichem Login, wieder zurück zur Seite. Der gewünschte Text ist nun freigeschaltet (wenn die UB Zugang dazu hat zumindest).

- Manchmal findest du deinen Text bei Google als E-Book verfügbar. Die sind zwar meist teuer, du kannst sie aber bis zu sieben Tage nach dem Kauf ohne Angabe von Gründen zurückgeben und so dein **Geld zurückbekommen**.

2.2 Arbeitsplätze

Es gibt diverser Sitzbänke mit Tischen die in der Universität verteilt zu finden sind, diese sind aber eher schlecht als recht zum Lernen und Arbeiten geeignet. Aber es gibt viele weitere Orte die, die Universität bietet an denen man in *Ruhe* arbeiten kann. Hier findet ihr eine Übersicht zu [Arbeitsplätze an der Uni](#), vom Lesesaal über Gruppen-Arbeitsräumen bis zu Computerräumen und natürlich nicht zu vergessen in den Bibliotheken selbst gibt es eine große Auswahl wo ihr zum arbeiten hingehen könnt. Ein kleiner Tipp der Fachschaft: Computerräumen sind sehr oft nicht allzu sehr belegt und können in der Klausurenphase ein guter Ort sein wo man noch einen Platz bekommen kann. Denn meist sind die Bibliotheken zur Prüfungsphase mit all den Hausarbeiten die zu schreiben sind sehr voll. Falls man aber in die Bibliothek muss oder möchte noch einmal eine Erinnerung daran dass man sich auch Plätze reservieren kann ([hier gehts zur Platzreservierung](#)).



2.3 Prüfungsanmeldung/ Anrechnung

Kurz vor Ende des Semesters ist die Anmeldung zu Prüfungen über das LSF innerhalb der offiziellen Prüfungsanmeldung möglich. Diese ist nicht zu verwechseln mit der Kursbelegung am Anfang des Semesters. In einem Kurs eingeschrieben zu sein, heißt nicht automatisch, dort auch zur Prüfung angemeldet zu sein, sondern nur, dass man ihn zur Prüfung anmelden kann.

2.3.1 Prüfungsanmeldung

Für die Prüfungsanmeldung klickst du im [LSF](#) links auf der Startseite auf den Punkt „Prüfungsan- und abmeldung“, bestätigst, und suchst dann das Modul, in dem du deinen Kurs einbringen willst. Welche Kurse in welchen Modulen anrechenbar sind, siehst du bei der Kursbeschreibung im LSF ganz unten. Dann wählst du deinen Kurs aus und meldest ihn zur Prüfung an. Nachschauen, zu welchen Prüfungen du dich bereits angemeldet hast, kannst du ganz einfach unter dem Punkt „Info über angemeldete Prüfungen“ auf deiner LSF-Startseite. Bis Ende der Belegfrist kannst du beliebig Kurse zur Prüfung an- und abmelden. Wenn du in einem Modul bereits eine Prüfung in früheren Semestern eingebracht und bestanden hast, dann kannst du natürlich in diesem Modul keine weitere Prüfung mehr anmelden. Bei nicht bestandenen Modulen meldest du einen neuen Kurs ganz normal an. Dieser überschreibt dann einfach den alten, nicht-bestandenen Kurs. Wiederholen kannst du eine Prüfung innerhalb der Regelstudienzeit so oft, bis er bestanden ist. Wenn man zu einer Klausur nicht erscheint oder eine Prüfung nicht abgibt, dann wird diese im Notenbogen erst mal als „nicht-angetreten“ und mit 5,0 als nicht bestanden aufgeführt.

Sollte mit der Prüfungsanmeldung etwas nicht klappen (z.B. aus technischen Gründen) oder solltest du sonstige Fragen oder Schwierigkeiten mit Prüfungen haben, dann musst du zum [PAGS](#) (Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften) gehen und etwaiges dort beantragen oder nach Hilfe fragen.

2.3.2 Anrechnung

Grundsätzlich ist es auch möglich, sich im Philosophiestudium erbrachte Prüfungsleistungen aus vorherigen Studiengängen, aus Auslandsaufenthalten oder von philosophischen Kursen anderer Fakultäten anrechnen zu lassen. Dazu nimmst du am besten mit unserem Studiengangskoordinator Dr. Thomas Wyrwich bereits während des Semesters Kontakt auf, und besprichst mit ihm, wo und in wie weit du die Prüfung einbringen kannst. Meistens brauchst du dann einen von der Lehrperson ausgefüllten Schein, den du am Ende des Semesters dann bei Herr Dr. Wyrwich einreichen kannst. Die Scheinformulare und weiter Infos findest du auf der Seite des [Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften \(PAGS\)](#).

2.4 Klausuren

Obwohl im Philosophiestudium die meiste Zeit Arbeiten geschrieben werden so gibt es dennoch ein paar Klausuren in den Grundlagenvorlesungen und wie in anderen Fächern gibt es auch in der Philosophie Altklausuren. In so manchen Fächern werden zu großen Teilen Altklausuren wiederverwendet, oder die Fragen sind nahezu identisch, nur kleinere Details oder Zahlen werden verändert. Da in vielen Studiengängen mit Multiple-Choice Klausuren gearbeitet wird lässt sich daher also auch mit Altklausuren sehr gut lernen. Wie ist das nun aber in der Philosophie? Multiple-Choice Klausuren gibt es im Philosophiestudium „eigentlich“ nicht. Aufgrund der Prüfungs- und Studienordnung sind diese Klausuren für uns Studierenden eher unvorteilhaft da uns bei falschen Antworten Punkte nicht nur nicht gegeben werden sondern abgezogen werden müssen. Da dadurch in der Vergangenheit die Prüfungsleistungen gelitten haben verzichten nahezu alle auf dieses Prüfungsformat. Damit sind die meisten Prüfungen im Philosophiestudium so aufgebaut dass es einige



Fragen zum Thema aus der Vorlesung geben wird die dann in einigen Sätzen beantwortet werden sollen. Diese Fragen variieren aber sehr stark, je nach Dozierenden, je nach inhaltlichem Fokus und allgemein über die Semester/Jahre hinweg. Das soll nicht bedeuten dass Altklausuren im Studium nutzlos sind doch wie es in anderen Studiengängen möglich ist nur mit Altklausuren zu lernen ist hier eher nicht möglich. Nichtsdestotrotz ist es eine gute Übung und gibt einen Eindruck darauf wie eine Klausur strukturiert ist. Man kann damit also durchaus lernen aber man sollte sich nicht alleinig darauf verlassen. Am besten hört ihr einfach immer auf die Dozierenden, diese erklären in den meisten Fällen am Anfang des Semesters was ihr Focus und Erwartungshorizont sind.

[Hier](#) gehts zu den Altklausuren.

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen dass wir sehr dankbar sind wenn ihr eine Klausur geschrieben habt und uns dann ein Gedächtnisprotokoll zukommen lasst. Damit helft ihr auch anderen und kommenden Studierenden!

2.5 Hausarbeiten

Als Prüfungsform eines Lektürekurses/Seminars muss man meist eine Hausarbeit verfassen. Wie genau diese Hausarbeit aussehen soll und welche Formalia sie zu erfüllen hat, hängt von zwei Sachen ab. Einmal davon, in welchem Modul du diese Hausarbeit einbringst. Je nach dem findest du nämlich in Anlage 2 der PstO die Angaben, wie viel Zeichen die Hausarbeit haben muss, also wie lang sie sein soll.

Zum anderen davon, welche Angaben deine Dozierenden vorgeben. Darüber solltest du dich zum Ende des Semesters informieren. Grundsätzlich gilt aber, dass es wichtig ist, dass du einheitlich in einem System zitierst (Literatur zum richtigen Zitieren findest du in der Bibliothek) und alle Quellen, die du verwendest, als Literaturangabe aufführst. Außerdem sollten längere Hausarbeiten ein Deckblatt mit dem Titel der Arbeit und eine Eigenständigkeitserklärung am Ende haben.

Darüber hinaus gibt es einige Leitfäden von einzelnen Dozierenden oder von Lehrstühlen, die dir wertvolle Tipps dazu geben, wie man eine Hausarbeit schreibt. Frag einfach deine Dozierenden, ob sie dir einen solchen Leitfaden geben können.

Online findest du [hier](#) unter anderem diese Hinweise des Lehrstuhl I:

3 Onlinelehre

Onlinelehre an der LMU ist nicht einheitlich geregelt, sondern bezeichnet einfach sämtliche Lehre, die nicht in Präsenz und mit technischen Hilfsmitteln übers Internet stattfindet.

In ihrer Ausgestaltung werdet ihr deshalb große Unterschiede erleben. Einerseits durch verschiedene Veranstaltungsarten, weil Vorlesungen meist anders umgesetzt werden als Seminare, andererseits weil die Entscheidung, wie eine Veranstaltung konkret umgesetzt wird, letztlich bei den jeweiligen Dozierenden liegt.

In den meisten Onlineveranstaltungen werdet ihr mit folgender Technik konfrontiert werden:



3.1 Zoom: Videokonferenzen

Videokonferenzen laufen an der LMU für gewöhnlich über Zoom ab. Um an diesen sogenannten „Zoom-Meetings“ teilzunehmen, benötigt ihr zunächst einmal die Zoom Client-Software auf eurem Computer oder Handy. [Hier könnt ihr sie herunterladen](#). **Ihr müsst euch keinen Zoom-Account erstellen!** Es bringt euch auch keine Vorteile. Die LMU hat eigene Accounts, verknüpft mit eurer Campus-Kennung für euch angelegt. Diese könnt ihr unter lmu-munich.zoom.us einsehen. Wenn ihr die Zoom-Anwendung öffnet, meldet euch mit der Schaltfläche „Melden sie sich mit SSO an“ an. Gebt als Domäne „lmu-munich“ ein und meldet euch im Anschluss mit eurer LMU Kennung an. Seid ihr in einem Seminar, das über Zoom abgehalten wird, erhaltet ihr normalerweise per Mail eine Einladung von den Dozierenden. In dieser findet ihr meist einen Link, sowie die Meeting ID und das Passwort. Am einfachsten ist es, wenn ihr einfach auf den Link klickt und dann im Internet-Browser die Weiterleitung zu Zoom bestätigt. Ihr könnt euch aber auch mit Meeting ID und Passwort einwählen.

(a) Anmelden bei Zoom

(b) Anmelden mittels SSO

Seid ihr erfolgreich im Meeting angelangt, schaltet am besten zuerst euer Mikrophon aus – dazu wird in Seminaren üblicherweise aufgerufen, um die Nebengeräusche gering zu halten. Die meisten Dozierenden nutzen dazu die Handhebe-Funktion. Diese könnt ihr nutzen, wenn ihr unten auf die Teilnehmerschaftfläche klickt und dann auf der rechts erscheinenden Leiste auf das Handsymbol klickt.

Abschließender Tipp: wenn ihr (warum auch immer) während eines Meetings eine schlechte Internetverbindung habt und euer Ton hakt, hilft es manchmal, wenn ihr euer Video ausschaltet. Wenn auch das nicht genug ist, könnt ihr euch in ein Zoom Meeting auch per Telefon zuschalten. Das ist dann meist störungsfrei.

(a) Kostenloser Anruf

(b) Telefoneinwahl

Wenn ihr sonst noch etwas bei Zoom nicht verstanden habt, schaut einfach mal auf deren [Hilfe Seite](#) vorbei. – für Videokonferenzen



3.2 Moodle: Zentrale Lernplattform

Einige werden Moodle bereits in der einen oder anderen Ausgestaltung kennengelernt haben. Vorsicht aber: das LMU Moodle ist ein für die LMU angepasstes Moodle und auch nur über die URL moodle.lmu.de erreichbar (nicht moodle.com oder moodle.org, etc.).

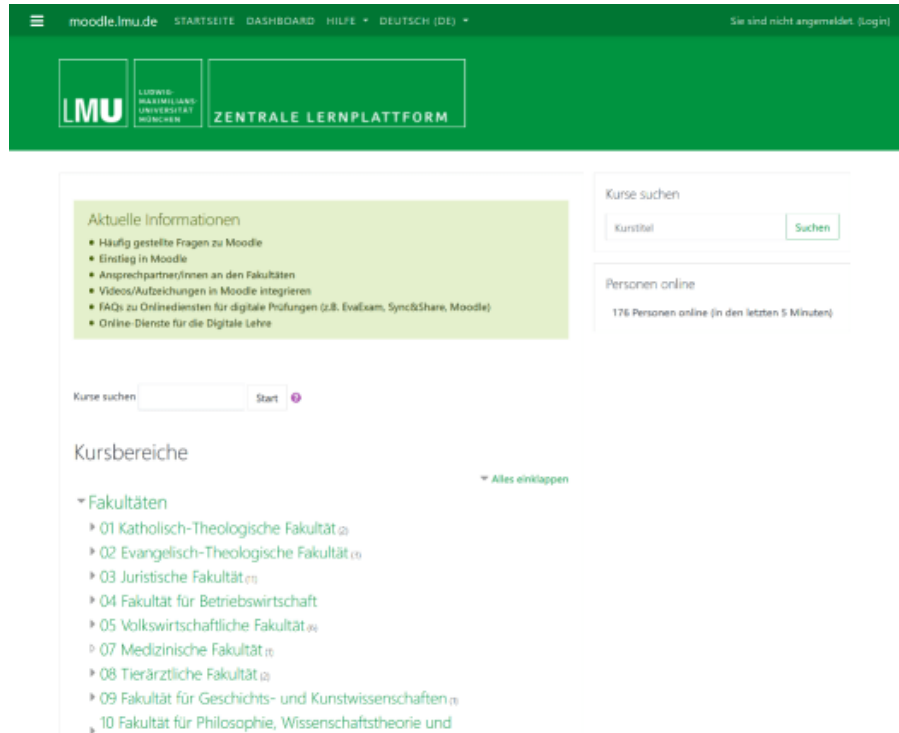


Abbildung 10: So sieht die Startseite des LMU Moodles aus

Wenn ihr euch im LMU Moodle besser auskennen wollt, schaut euch am besten die bereitgestellte [Hilfe-Seite](#) dazu an. Um an Kursen teilnehmen zu können genügt es jedoch folgende Schritte zu kennen:

- Klickt oben rechts auf Login und auf der Folgenden Seite auf „Mit LMU-Benutzerkennung“ und meldet euch auf der LMU-Authentifizierungsseite mit eurer LMU-Mailadresse und eurem Passwort an.
- Gebt den Namen eures Kurses in das Suchfeld ein.
- Wählt den Kurs aus und schreibt euch (evtl. mit dem Einschreibungsschlüssel den ihr von den Dozierenden bekommen habt) in den Kurs ein.
- Fertig. Ihr solltet den Kurs jetzt in der Leiste Links sehen können. Wenn ihr auf ihn klickt gelangt ihr in die Kursübersicht.

In einem Kurs könnt ihr dann einfach durch die Inhalte scrollen. Das sind je nach Kurs meist PDFs, Präsentationen, Textankündigungen und Videos. Manchmal nutzen Dozierende auch Partizipationsmöglichkeiten wie etwa Foren und Live-Chats.

Besonders schön und übersichtlich ist das zwar alles nicht, aber für gewöhnlich findet man nach einer Weile die Inhalte, die man gesucht hat. LSF – bei den Dozierenden die Moodle nicht nutzen und euch Texte einfach in den Downloadbereich des Kurses im LSF packen. Die meisten werden euch zusätzlich E-Mails schreiben.



3.3 LSF: Lehre und Prüfungsverwaltung

Wie ihr bereits bei der Kursbelegung festgestellt habt es gibt auch noch Erinnerungen an die 90-iger an der LMU, das **LSF**. Vieles wird Stück für Stück zwar auf Moodle übertragen dennoch findet sehr viel noch über das LSF statt. Neben der Kursbelegung, der Prüfungsanmeldung und dem Notenspiegel werden auch Literatur, Folien und Kursinformationen auf das LSF hochgeladen. Diese sind dann auf der jeweiligen Kursseite zu finden. Die Dozierenden werden aber immer am Anfang des Kurses darauf hinweisen welche Plattform sie nutzen, selten kann es mal Dropbox, Google Drive oder eine private Website sein.

4 Universität

4.1 Die Fachschaft



4.1.1 Was ist das überhaupt?

„Fachschaft“ bezeichnet im eigentlichen Sinne die gesamte Studierendenschaft eines Faches. Die Studierendenvertretung der Fachschaft Philosophie wird meist aber kurz „Fachschaft Philosophie“ genannt. Sie ist eine Gruppe von engagierten Studierenden aller Fachsemester, die sich für alle studentischen Belange an unserer Fakultät einsetzt. Dafür vertreten wir die Interessen der Studierenden in den verschiedenen Hochschulgremien und gestalten mit zahlreichen akademischen Veranstaltungen wie der Bibliotheksnacht oder dem Meisterkurs, aber auch mit Partys den Studienalltag mit. Alle Studierenden der Philosophie können sich in der Fachschaft engagieren – du bist herzlich eingeladen, uns eine [Nachricht](#) zu schreiben oder einfach bei unseren [wöchentlichen Sitzungen](#) vorbeizukommen, mal reinzuznuppern und deine Ideen einzubringen!

Unsere Arbeit umfasst unter anderem folgende Bereiche:

- Wir unterstützen euch vor und während eures Studiums mit Informationen, Tipps und Beratung, etwa bei den Einführungstagen, beim Erstsemester-Wochenende und mit diesem Ersti-Ratgeber.
- Wir organisieren Veranstaltungen, bei denen ihr eure Mitstudierenden kennenlernen und mit ihnen in einer entspannten Atmosphäre an philosophischen Problemen arbeiten könnt. Dazu gehören unter anderem das Philosophie-Wochenende und die Sommerakademie. Wir planen und führen Projekte zur Verbesserung der Lehre durch, die durch die Mittel der Studienzuschusskommission finanziert werden. Da die Hälfte der Mitglieder der Studienzuschusskommission studierenden Vertretende sind, haben wir hier einen relativ großen Gestaltungsspielraum. Zu diesen Projekten gehören etwa studentische Lektürekurse, Tutorien für die Vorlesungen und der Meisterkurs. - Wir vertreten in verschiedenen hochschulpolitischen Gremien wie dem Fakultätsrat, der Studienzuschusskommission und im [Konvent der Fachschaften](#) die studentischen Interessen.

Sechs Mitglieder der Fachschaft sind offiziell als Vertretende gewählt. Diese Vertretende werden jedes Jahr am



Ende des Sommersemesters bei den Hochschulwahlen von den Hauptfach-Studierenden direkt oder indirekt gewählt. Je mehr Studierende an den Wahlen teilnehmen, desto mehr Ansehen haben die Vertretende in den Gremien. Das ist deine Chance, ohne großen Aufwand die Stimme der Studierenden zu stärken. Deswegen: Geh wählen!

Mehr Infos findest du auf unserer [Website](#) – oder abonniere unseren [Newsletter](#), der dich dreimal im Semester mit aktuellen Infos versorgt. Gerne kannst du auch einfach persönlich im Fachschaftsraum vorbeikommen.

Der Fachschaftsraum

Dieser Raum steht als Ort der Begegnung allen Philosophiestudierenden offen, egal ob sie Bachelor oder Master, Neben- oder Hauptfach studieren, in der Fachschaft aktiv sind oder nicht. Der ideale Ort also um deine Mitstudierenden und die Fachschaftsvertretenden kennenzulernen oder auch einfach nur bei einem Kaffee einen Text zu lesen. Der Fachschaftsraum hat die [Raumnummer AU127](#) und befindet sich im Hauptgebäude.

4.1.2 Projekt: Fachschaftspartys

Jedes Semester veranstaltet die Fachschaft drei Partys, auf die alle Philosophiestudierenden herzlich eingeladen sind. In der ersten und letzten Vorlesungswoche leiten wir mit der Semester-Opening-Party in das neue Semester ein, beziehungsweise schließen es mit der Semester-Ending Party ab. Ansonsten findet jeweils zur Mitte des Semesters die Nikolausparty im Winter, sowie die Hochschulwahlparty im Frühling statt.

Auf den Partys erwarten euch günstige Getränke, selbstgemachte Verpflegung und natürlich gute Gespräche mit Mitstudierenden. Und das ein oder andere Special!





4.1.3 Projekt: Einführungstage

Die Einführungstage finden jährlich eine Woche vor Vorlesungsbeginn im Wintersemester statt und bilden die wohl wichtigste Veranstaltung der Fachschaft. Mit einer Reihe von Vorträgen soll den Erstsemestern der Einstieg ins Studium erleichtert werden. Kleine Philosophie-kurse am Nachmittag sollen einen ersten Eindruck geben, wie Seminare später ablaufen werden und mit welcher Art von Texten Philosophiestudierende arbeiten. Außerdem wird im Rahmen der Einführungstage dieses Heft, die Fachschaft zum Mitnehmen herausgegeben.

4.1.4 Projekt: Erstsemesterwochenende

Zu Beginn des Wintersemesters fahren wir mit circa 40 Erstsemestern für zwei Tage in eine abgelegene Selbstversorgerunterkunft. Hier kochen wir gemeinsam, lernen uns gegenseitig kennen (natürlich mit doofen Kennenlernspielchen) und lesen philosophische Texte. Außerdem haben wir dort noch etwas besonderes für euch vorbereitet.



4.1.5 Projekt: Philosophiewochenende

Immer im Wintersemester fahren wir zusammen mit euch in eine andere Stadt (z.B. Nürnberg oder Augsburg) um dort zusammen zu philosophieren und Spaß zu haben. Es gibt meist vier parallel laufende Kurse, die sich intensiv mit Themen befassen, die im Lehrangebot seltener zu finden sind, und die von fortgeschrittenen Studierenden gehalten werden.

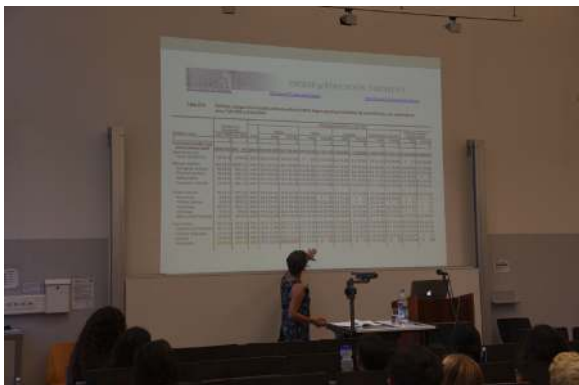


4.1.6 Projekt: S2S Talks

Im Rahmen der Student to Student Talks geben wir Studierenden die Möglichkeit, eigene Projekte, wie z.B. Bachelor- oder Masterarbeiten, als Vortrag vor Mitstudierenden zu präsentieren, um Feedback und Vorschläge dazu zu bekommen. Für die Zuhörenden wiederum bietet sich die wunderbare Gelegenheit, zu erfahren, woran ihre Mitstudierenden arbeiten, was Themen und Fragestellungen für größere Arbeiten sein könnten und welchen Problemen man sich dabei stellen muss. Die S2S Talks finden übers ganze Jahr verteilt statt.

4.1.7 Projekt: Meisterkurs

Jedes Sommersemester laden wir im Rahmen des Meisterkurses eine philosophische Größe ein, die einen drei- bis fünftägigen intensiven Blockkurs zur eigenen Arbeit für circa 20 Studierende gibt. Ehemalige Größen waren unter anderem Graham Priest, Sally Haslanger, Jürgen Habermas und Rae Langton, die den Meisterkurs jeweils zu einem der philosophischen Höhepunkte des Jahres machten.



4.1.8 Projekt: Berufsperspektiven

Vortragende, die einen Abschluss in Philosophie gemacht haben, erzählen, wie sie trotzdem (oder gerade deswegen) einen Job bekommen haben. Jedes Sommersemester beleuchten wir auf den Berufsperspektiven, welche Chancen ihr als Philosophiestudierende später tatsächlich mal auf dem Arbeitsmarkt haben werdet.



Abbildung 14: An schönen Orten Philosophieren ...

4.1.9 Projekt: Sommerakademie

Jährlich in den Sommersemesterferien findet die Münchner philosophische Sommerakademie statt, die aus mehreren parallel laufenden fünftägigen Blockkursen besteht. Diese werden von eigens angefragten Dozierenden von außerhalb unserer Fakultät zu Themen gehalten, die an der LMU unterrepräsentiert sind und/oder an denen großes Interesse besteht. Für die Sommerakademie fahren wir mit ca. 40 Studierenden zu meist abgelegenen Tagungsorten und verbringen dort eine philosophisch intensive aber spaßige Woche.





4.1.10 Projekt: Tutorierte Lektürekurse

Tutorierte Lektürekurse werden von fortgeschrittenen Studierenden für interessierte Studierende jeweils zu einem Thema gehalten, das so nicht oder nur selten an der Fakultät angeboten wird. Es gibt in jedem Semester sieben solcher Kurse, bei denen der Tutor oder die Tutorin von der Fakultät für die Organisation und Leitung des Kurses vergütet wird. Daneben finden auch noch einige inoffizielle Lektüreggruppen statt. Die Teilnahme an den Kursen steht allen Philosophiestudierenden offen.

4.1.11 Projekt: Forum für gute Lehre

Am Ende des Sommersemesters richtet die Fachschaft jährlich das Forum für gute Lehre aus, zu dem alle Philosophiestudierenden und -dozierenden eingeladen sind. Hier wird über die Qualität der Lehre gesprochen, Probleme festgehalten und Verbesserungsvorschläge gesammelt. Mit reger Teilnahme trägt ihr aktiv dazu bei, die Lehre in unserem Fach zu verbessern und die Stimme der Studierenden zu stärken.

4.1.12 Projekt: Preis für gute Lehre

Im Anschluss an das Forum für gute Lehre wird auf der Semester-Ending-Party der Preis für gute Lehre in den Kategorien „Beste Vorlesung“ und „Bestes Seminar“ verliehen. Ermittelt wird dies einige Wochen zuvor in einer Online-Abstimmung, an der alle Philosophiestudierenden teilnehmen können, ermittelt.

4.1.13 Projekt: Bib-Nacht

Bei der Bib-Nacht haben wir die Möglichkeit ein paar Regeln der Bibliothek zu brechen. Wir bleiben bis spät am Abend in unserer Fachbibliothek und erhalten lustige und interessante Vorträge von einigen unserer Dozierenden zu einem von uns bestimmten philosophischem Motto. Dabei gibt es auch ein paar Snacks und Wein ;). Zusätzlich gibt es jedes Mal noch andere Attraktionen wie z.B. PowerPoint-Karaoke oder ähnliches. Dies ist auch eine super Möglichkeit um mit Dozierenden und anderen Studierenden im Anschluss oder während einer Pause ins Gespräch zu kommen.





4.2 Struktur der Fakultät

Die **Fakultät 10** der LMU ist die Forschungs-, Lehr- und Verwaltungseinheit für die Fachbereiche **Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft**.

Eine Fakultät besteht aus mehreren Lehrstühlen, die jeweils einen Teil des Fachbereichs abdecken. Sie bestehen aus den Inhabenden, und den Mitarbeitenden. In der Regel übernehmen die Lehrstuhlinhabenden die Einführungsvorlesung in ihrem Fachbereich, während die Seminare meist von ihren Mitarbeitenden abgehalten werden.



Lehrstuhl für...	Schwerpunkte	Lehrstuhlinhabende
Philosophie I	Vorneuzeitliche Philosophiegeschichte, Metaphysik und Ontologie	Alyssa Ney
Philosophie II	Theoretische Philosophie	Axel Hutter
Philosophie III	Antike Philosophie	Christof Rapp
Philosophie IV	Politische Theorie	Laura Valentini
Philosophie V	Praktische Philosophie und Ethik	Monika Betzler
Philosophie VI	Spätantike und arabische Philosophie	Peter Adamson (Studiendekan)
Philosophie und Entscheidungstheorie	Entscheidungs- und Handlungstheorie	Christian List
Logik und Sprachphilosophie	Mathematische Philosophie, insb. Logik	Hannes Leitgeb (Forschungsdekan)
Wissenschaftstheorie	Mathematische Philosophie, insb. Wissenschaftstheorie	Stephan Hartmann (Dekan)
Philosophy of Mind	Philosophy of Mind	Ophelia Deroy
Professur für Religionsphilosophie	Religionsphilosophie	Sebastian Gäb
Ethik der Künstlichen Intelligenz	KI Ethik	Sven Nyholm
Philosophie der Frühen Neuzeit	Frühe Neuzeit	Laura Herrera Castillo
Geschichte der Philosophie der Neuzeit	Philosophie der Neuzeit	Sebastian Böhm

Außerdem gibt es einige lehrstuhlübergreifende Lehr- und Forschungszentren. Die wichtigsten davon sind:

- **Munich Center for Mathematical Philosophy** (MCMP): Anwendung mathematischer Methoden auf philosophische Probleme aus allen Bereichen (auch z.B. Metaphysik und Ethik)
- **Munich School for Ancient Philosophy** (MUSAΦ): Studium antiker griechischer und römischer Philosophie
- **Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis** (ZEPP): Wichtige ethische Fragestellungen in der Gesellschaft und den Wissenschaften

Ein weiteres Zentrum mit Beteiligung der Fakultät 10: **Munich Center for Neurosciences** (MCN)

4.3 Hochschulpolitik

An der LMU gibt es viele verschiedene hochschulpolitische Gremien für die Belange der Universität. Hier findet ihr eine Übersicht der wichtigsten Institutionen:

Fachschaft Philosophie: Die Vertretung für die Studierenden des Fachs Philosophie setzt sich in Gremien an der Fakultät und in der Studierendenvertretung für studentische Interessen ein. Außerdem organisiert sie viele Projekte für Studierende.

4.3.1 Fakultätsintern

Fakultätsrat: Der Fakultätsrat ist das wichtigste Entscheidungsgremium der Fakultät. Hier wird alles, was die gesamte Fakultät betrifft, entschieden. Die Studierenden sind durch zwei studentischen Vertretungen

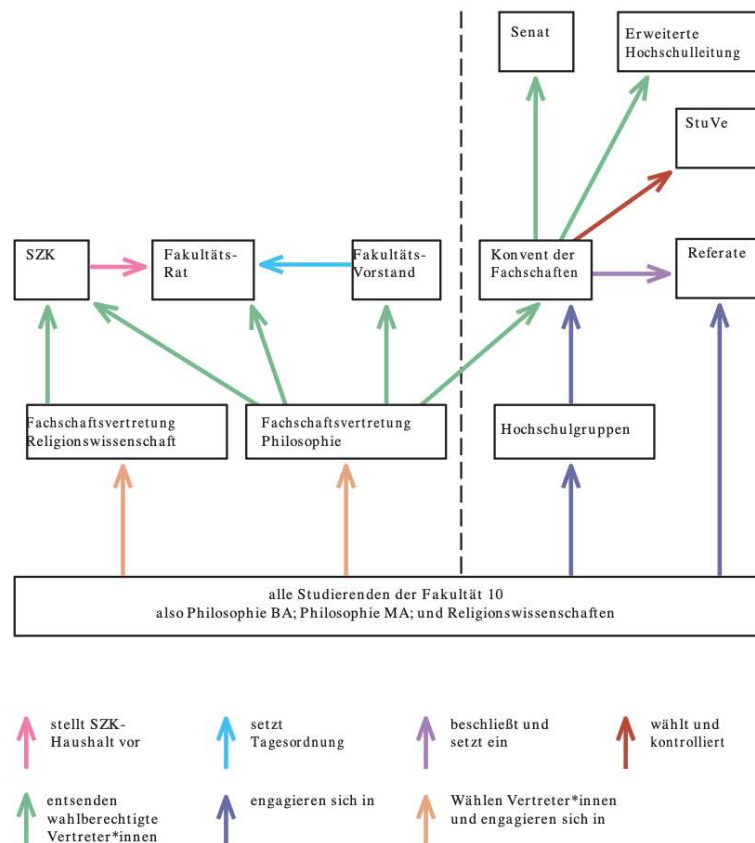


Abbildung 17: Organigramm der studentischen Repräsentation an der LMU

repräsentiert.

Fakultätsvorstand: Hier wird über alles die Fakultät betreffende diskutiert, über das im Fakultätsrat entschieden werden muss. Neben Vertretenden der Lehrstühle sind auch hier u.a. studierenden Vertretende für die Studierenden anwesend.

Studienzuschusskommission: Diese Kommission gibt dem Dekan Empfehlungen zur Verwendung der Studienbeiträge. Das hier verteilte Geld wird zur Verbesserung der Lehre in vielfältigen Projekten eingesetzt. Zum Beispiel werden darüber Lektürekurse von Studierenden für Studierende, Tutorien oder viele Projekte der Fachschaft, z.B. das Philosophiewochenende finanziert. Die studentischen Vertretungen stellen die Hälfte der Mitglieder der SZK.

Berufungskommissionen: Wenn eine Professur neu besetzt werden muss, entscheidet eine Kommission aus Dozierenden, den Vertretern des akademischen Mittelbaus, einer studentischen Vertretung und einigen weiteren Personen sich in einem aufwändigen Verfahren für die am besten geeignete Person. In diesem Rahmen halten ausgewählte Kandidierende öffentliche Vorträge über ihre aktuelle Forschung. Gerne kannst du an diesen Vorträgen teilnehmen und der Fachschaft Rückmeldung über die Kandidierenden geben!

1. Studierendenvertretung

Die Studierendenvertretung (kurz StuVe) besteht aus ehrenamtlich tätigen Studierenden, die die Interessen aller Studierender der LMU uniweit vertreten. Die Aufgaben der Studierendenvertretung sind:

- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung der Universität
- Vertretung für die wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden
- Förderung der geistigen, musischen und sportlichen Interessen der Studierenden



Die Studierendenvertretung lebt vom Engagement der Studierenden, weshalb du, wenn du Interesse an spannenden Projekten hast, deinen Studiengang verändern oder interessante Kontakte knüpfen möchtest, gerne vorbeischaun kannst.

Kontakt: Leopoldstr. 15 mail@stuve.lmu.de

2. Konvent der Fachschaften

Der Konvent der Fachschaften ist quasi das Parlament der Studierenden. Er entscheidet in allen Angelegenheiten, die die Studierenden mehrerer oder aller Fakultäten der Universität betrifft. Als zentrales Organ der Studierendenvertretung wählt er weitere Amtstragende, u.a. ihre Geschäftsführung und Referenten für einzelne Aufgaben. Außerdem entsendet er die studentischen Vertretungen in zentrale und fakultätsübergreifende Gremien und Kommissionen der Universität wie den Senat oder die erweiterte Hochschulleitung. Alle Gewählten bilden gemeinsam die **Studierendenvertretung**.

Die Fachschaftsvertretungen entsenden Mitglieder in den **Konvent der Fachschaften**. Jede Fachschaft hat eine Stimme, die je nach Zahl der Studierenden ihres Fachs gewichtet wird. Für einen Beschluss bedarf es im Konvent der einfachen Mehrheit der Stimmen und Stimmgewichte.

Der Konvent tagt jeden zweiten Mittwoch im Semester von 18:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr.

3. Geschäftsführung der Studierendenvertretung

Es ist die Aufgabe der Geschäftsführung, die Beschlüsse des Konvents der Fachschaften umzusetzen und die Belange der Studierenden auf Basis dieser Beschlüsse gegenüber der Universität, der Politik und der Öffentlichkeit zu vertreten. Darüber hinaus leitet sie die Tagesgeschäfte und verwaltet den Haushalt der Studierendenvertretung. Auf Landes- und Bundesebene vertritt die Geschäftsführung die Interessen der Studierenden der LMU bei der Landes-ASTen-Konferenz Bayern sowie dem freien Zusammenschluss der Studierendenschaft (fzs). Zu Beginn des Wintersemesters wählt der Konvent der Fachschaften für ein Jahr bis zu sechs Studierende in die Geschäftsführung. Kandidieren können alle voll geschäftsfähigen und ordentlich immatrikulierten Studierenden.

Die Geschäftsführung ist Ansprechpartner für alle Belange der Studierenden sowie der Amtstragenden der Studierendenvertretung, insbesondere für

- engagierte Studierende, die an der Mitarbeit in der Studierendenvertretung interessiert sind
- Finanzen
- Hochschulpolitik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Räumlichkeiten und Inventar der Studierendenvertretung

Gerne kannst du mit Ideen für ein besseres Studium oder aber Sorgen aus dem Studienalltag auf sie zukommen. Du kannst jederzeit eine E-Mail schicken oder einfach bei den Sprechstunden vorbeischaun.

Kontakt: geschaeftsfuehrung@stuve.uni-muenchen.de

4. Referate

In Referaten arbeiten zahlreiche engagierte Studierende ehrenamtlich in unterschiedlichen Themenbereichen, um das Studium und das studentische Leben weiterzuentwickeln. Jedes der Referate wird durch eine studentische Vertretung geleitet, die durch den Konvent der Fachschaften gewählt wird. Die Referate sind eine tolle Möglichkeit, sich für ein bestimmtes Thema an der Uni einzusetzen! Bei Interesse könnt ihr euch direkt an das entsprechende Referat wenden.

Vollständige Liste aller besetzten Referate findet ihr [hier](#):

Hochschulgruppen: Daneben gibt es auch noch zu vielen Themen eigene Hochschulgruppen, in denen sich Studierende zusammenschließen und ehrenamtlich zu einem Thema wie Politik, Umwelt, Medien, Hochschulleben etc. arbeiten. Auch dort kann man überall gerne mitmachen. Infos dazu findet man am besten auf den jeweiligen Seiten der Hochschulgruppen.

5. Studentische Senator*innen

Die studentischen Senator*innen sind in erster Linie Ansprechpartner für Fachschaftsvertretungen und



Amtsträger der Studierendenvertretung, die mit Berufungsverfahren sowie Prüfungs- und Studienordnungen in Kontakt kommen, da all diese Verfahren letztlich dem Senat vorgelegt werden. Außerdem unterstützen sie die studentischen Mitglieder in den übrigen Universitätsgremien bei Fragen und Problemen.

Zum Kontakt geht es [hier](#):

4.3.2 Universitätsweit

1. **Senat** Der Senat erlässt die Rechtsvorschriften der Universität, allen voran die Prüfungs- und Studienordnungen. Des Weiteren nimmt der Senat zu den Berufungsverfahren Stellung, spricht sich also für oder gegen Bewerbungen auf Professuren aus und entscheidet somit, wer letztendlich lehren darf. Als Organ der akademischen Selbstverwaltung setzt sich der Senat aus allen Gruppen der Universität (Dozierenden, Studierende, wissenschaftliche Mitarbeitende und sonstige Mitarbeitende) zusammen. Die Studierenden sind durch zwei studentische Senatsvertretungen mit und zwei studentische Beisitzende ohne Stimmrecht vertreten.
2. **Hochschulrat** Der Hochschulrat ist das oberste Organ der akademischen Selbstverwaltung. Er beschließt die Grundordnung, wählt die Mitglieder der Hochschulleitung und begleitet die Weiterentwicklung der Universität. Als Aufsichtsgremium der Universität besteht er zur Hälfte aus Mitgliedern des Senats und zur anderen Hälfte aus Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wissenschaft und Forschung sowie der Wirtschaft. Die beiden studentischen Senatsvertretungen repräsentieren hier die Studierenden.

Viele weitere Informationen zu diesen und den hier nicht vorgestellten Gremien kannst du auf der Website der Studierendenvertretung finden: [StuVe](#)

5 Uni-Alltag

5.1 Rückmeldung zum nächsten Semester

Ihr müsst euch jedes Semester rückmelden damit ihr weiter immatrikuliert bleibt (im aktuellen Semester 85). Dies geschieht über das [Beitragskonto](#) das ihr bereits aus eurer Immatrikulation kennt. Hier ist dann zum Ende des laufenden Semesters der Studienbeitrag zu überweisen für das jeweils kommende Semester. Herr Dr. Wyrwich schreibt in der Regel auch eine Rundmail in der er noch einmal darauf hinweist. [Hier](#) findet ihr die jeweiligen Informationen dazu von der Uni, unter anderem auch ab wann und bis wann ihr das Geld zu überweisen habt.

5.2 ÖPNV und Semesterticket (aktuell Deutschland-Ticket)

Um zur Uni (z.B. HGB an der Haltestelle „Universität“) zu kommen oder durch München zu fahren, gibt es verschiedene öffentliche Verkehrsmittel wie S-Bahn, U-Bahn, Trambahnen, Busse und Leihfahrräder. Für Studierende ist das Semesterticket der günstigste Tarif dafür. Das Semesterticket besteht aus zwei Teilen: Dem **Solidarbeitrag** und der **IsarcardSemester**.



5.2.1 Solidarbeitrag (zuletzt im Sommersemester 2023)

Den Solidarbeitrag (letztes Semester waren das ca. 77 Euro) ist im Semesterbeitrag, der von allen Studierenden zur Rückmeldung gezahlt wird, inbegriffen. Dieses Ticket ist auf deinem Studenausweis vermerkt und ermöglicht es dir in Verbindung mit deinem Lichtbildausweis das MVV-Gesamtnetz unter der Woche von 18 Uhr abends bis 6 Uhr morgens, sowie ganztägig an den Wochenenden und an Feiertagen zu nutzen. Dadurch dass alle dieses Ticket bezahlen, ist sichergestellt, dass die IsarcardSemester möglichst erschwinglich bleibt.

5.2.2 IsarcardSemester (derzeit ausgesetzt zugunsten des Deutschland-Tickets)

Die IsarcardSemester kann zusätzlich, wenn man ohne zeitliche Beschränkung den MVV benutzen möchte, an gekennzeichneten DB- und MVG-Automaten mit Angabe der Matrikelnummer gekauft werden (225 Euro im letzten Semester). Dieses Ticket ist in Verbindung mit Studierenden- und Lichtbildausweis gültig. Wer natürlich nah genug an der Uni wohnt und dieses Erweiterungsticket nicht benötigt, muss es nicht kaufen.

Beide Tickets schließen sowohl die Vorlesungs- als auch die vorlesungsfreie Zeit des Semesters ein.

Daneben gibt es natürlich auch noch die Möglichkeit andere Tickets wie Tages- und Streifenkarten oder den Ausbildungstarif zu nutzen.

Weitere Infos zum Semesterticket findest du unter:

[MVV-Semesterticket](#)

[Semesterticket-München](#)

5.2.3 Radleihstationen

Wer es gerne sportlich mag, kann sich natürlich auch Räder leihen. An den großen Unigebäuden finden sich eigentlich immer Radleihstationen der DB oder MVG sowie anderer Anbieter. Das Semesterticket gilt leider nicht für die Nutzung von Fahrrädern, meistens gibt es dafür jedoch günstige Studierendentarife. Gerade um von einem Unigebäude zum anderen zu kommen bietet sich, neben den Bussen, das Rad einfach an.

5.3 Mensen

Die verschiedenen [Mensen des Studierendenwerks](#) mit Speiseplan findest du in der ganzen Stadt verteilt. Die Hauptmensen von LMU und TU liegen an der Leopoldstraße und der Arcisstraße und bieten ein breites Angebot an Gerichten mit Fleisch oder Fisch, aber auch immer Vegetarisches und Veganes an. In manchen Universitätsgebäuden gibt es eine Cafeteria mit ähnlich preiswerten Essensangeboten und etwas längeren Öffnungszeiten, die man außerhalb der Mittagszeit auch als Aufenthaltsraum nutzen kann (Hauptgebäude Nordhof, Schellingstraße 3 (1. Stock), Oettingenstraße (Keller), Mensagebäude Leopoldstraße).

Zum Bezahlen kannst du einfach deine [LMU-Card](#) nutzen.

Wenn dir das Essen in den Mensen auf Dauer zu langweilig wird und du trotzdem nicht viel Geld ausgeben willst, hier ein paar Geheimtipps:

- **Finanz- bzw. Landwirtschaftsministerium** (Odeonsplatz 4 bzw. Ludwigstraße 2):
- **HFF-Mensa** (*Hochschule für Film und Fernsehen*) (Bernd-Eichinger-Platz 1, gegenüber der TUM-Mensa)



5.4 Finanzierung

Im Studium kann man vom Staat finanzielle Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz erhalten. Grundsätzlich bekommen all diejenigen BAföG, die ihre Ausbildung nicht anderweitig finanzieren können, die genaue Höhe ist abhängig vom Einkommen der Eltern und einigen weiteren Faktoren. Der Förderbetrag muss nach dem Studium zur Hälfte zurückgezahlt werden (zinsloses Darlehen), der Rest wird erlassen. Einen ersten Eindruck deiner Chancen auf BAföG bzw. der erwartbaren Höhe bekommst du mit dem [BAföG-Rechner](#). Es kann allerdings manchmal sein, dass du BAföG erhältst, auch wenn der Rechner etwas anderes sagt. Überlege im Zweifelsfall, ob sich der Aufwand der Antragsstellung für dich lohnt, nicht selten ist dies jedoch der Fall.

Für allgemeine Fragen kannst du dich an die allgemeine [BAföG-Beratung des Studierendenwerks](#) wenden.

Allgemein gibt es Informationen zur Studienfinanzierung von der LMU über die [LMU-Studienfinanzierung](#) und das [Studierendenwerk-Beratungsnetzwerk](#). Konkrete Fragen besprichst du am besten mit den Sachbearbeitenden.

6 Zusatzangebote

6.1 Veranstaltungen der Fakultät

Hier könnt ihr euch über Zusatzangebote zum Studium an der Philosophie-Fakultät informieren.

Neben den normalen Kursen finden während des Semesters auch immer einige philosophische Zusatzangebote wie Konferenzen, Workshops, Vorträge, Lesegruppen und andere Veranstaltungen an der Fakultät statt. Meist können daran auch Studierende (nach vorheriger Anmeldung, die meist einfach per Mail an die Veranstaltenden erfolgt) teilnehmen.

Solche Veranstaltungen bieten eine Möglichkeit, sich tiefer mit aktuellen philosophischen Themen auseinanderzusetzen, einen Einblick in die aktuelle Forschung zu gewinnen, Philosophierende von anderen Unis und deren Arbeit kennenzulernen, und sich über das Kursangebot hinaus philosophisch weiterzubilden.

6.1.1 Fakultät

Darüber, welche Veranstaltungen demnächst an der Fakultät stattfinden, informiert ihr euch am besten auf der Fakultätsseite unter [Aktuelles](#) und über die [Seiten der Lehrstühle](#), wo ebenfalls unter „Aktuelles“ meist Veranstaltungsankündigungen zu finden sind.

6.1.2 ZEPP

Auch am [ZEPP](#) (dem Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis) finden regelmäßig philosophische und interfakultäre Workshops und Vorträge, wie z.B. die Vortragsreihe ZEPP-Talks statt. Wenn ihr auf dem aktuellen Stand bleiben wollt, könnt ihr euch außerdem für den [Newsletter des ZEPP](#) eintragen lassen. Und für alle, die sich für Ethik interessieren, könnte weiter ein Besuch der jährlichen [Munich Graduate Conference in Ethics](#) interessant sein.



6.1.3 MCMP

Das [MCMP](#) (Munich Center for Mathematical Philosophy) bietet ebenfalls regelmäßig [Talks](#), [Workshops](#) und [Konferenzen](#) an, an denen grundsätzlich auch Studierende teilnehmen können, und die in englischer Sprache stattfinden.

6.1.4 Lektüreguppen

Wenn ihr zudem Lust habt, in entspanntem Rahmen gemeinsam mit anderen Studierenden unter der Leitung von fortgeschrittenen Studierenden philosophische Texte zu lesen und zu diskutieren – besonders zu Themen, die sonst eher selten in Kursen besprochen werden – dann schaut euch doch auch mal das jedes Semester wechselnde Angebot an [tutorierten Lektüreguppen](#) an.

6.2 Mentoring-Programm

An der LMU gibt es verschiedene Mentoring-Programme, die Studierende auf vielfältige Art und Weise im universitären Alltag, fachlich oder auch bei der Berufsfindung unterstützen.

Wenn du dich schon während des Studiums nach möglichen Jobperspektiven nach dem Abschluss umschaun möchtest, bietet das Mentoring von Student und Arbeitsmarkt den Kontakt zu berufserfahrenen Personen. Diese kommen aus allen Branchen und Berufen und beraten entweder ganz allgemein, berufsoffen oder geben Tipps für ein bestimmtes Berufsfeld. Hier erhältst du bei ca. zwei persönlichen Treffen pro Semester über drei Semester hinweg einen Einblick in die persönlichen und beruflichen Erfahrungen der Personen im Mentoring-Programm. Die Anmeldung ist jederzeit möglich unter: [LMU-Career-Mentoring](#)

6.3 Auslandsstudium

Tel Aviv, Tokio, Buenos Aires oder doch lieber Bern? Auslandssemester oder -praktika sind immer eine Bereicherung, denn dabei machst du interessante, skurrile, lehrreiche und witzige Erfahrungen und außerdem machen sie sich immer gut im Lebenslauf. Falls du dich für ein Thema besonders interessierst, bieten auch viele Hochschulen im Ausland die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit bei ihnen zu verfassen. Du kannst dich uni-intern von dem [ERASMUS-Beauftragten deiner Fakultät](#), dem [Referat Internationale Angelegenheiten](#) und dem [Career Service](#) beraten lassen. Auch Hochschulgruppen wie [AIESEC](#) sind gute Anlaufstellen, um die weite Welt zu sehen.

6.3.1 Auslandsstudium

Die LMU verfügt fürs [Auslandstudium](#) über eine Reihe von Partnerhochschulen in aller Welt. Innerhalb von Europa kannst du [Erasmus](#) und außerhalb von Europa [LMUexchange](#) nutzen. Mit den Partnerhochschulen ist ein Auslandsaufenthalt einfacher (Formalien, Anerkennung von ECTS), es ist aber auch möglich, privat einen Austausch an einer anderen Hochschule zu organisieren.

Falls du im Ausland erworbene ECTS an der LMU anerkennen lassen möchtest, solltest du dies im Vorfeld mit dem Studiengangskoordinator abklären. Die Bewerbung geschieht immer sehr frühzeitig, das heißt du solltest dich ein halbes bis ein Jahr bevor du ins Ausland möchtest informieren. Besonders bei Stipendien oder wenn du ab dem Sommersemester weggehen möchtest, sind die Fristen oft sehr früh.

Erfahrungsberichte findest du [hier](#).



6.3.2 ERASMUS

Im Rahmen von ERASMUS können sowohl Studien- wie auch Praktikumsaufenthalte im europäischen Ausland gefördert werden. Für Studienaufenthalte hat jede Fakultät verschiedene Partnerhochschulen, bei der Philosophie beispielsweise in Rom, Barcelona, London und Helsinki. Prof. Dr. Peter Adamson ist der ERASMUS-Beauftragte unserer Fakultät, der verantwortlich für die Auswahl der Studierenden, den Kontakt zur Partnerhochschule und die Vergabe der Teilstipendien ist.

[Erasmus-Programm der Fakultät 10](#)

6.3.3 LMU Exchange

Wenn du mal richtig weit weg möchtest, ist [LMUexchange](#) deine Chance. Hierüber kannst du auf der ganzen Welt einen Auslandsaufenthalt machen, beispielsweise in Santiago de Chile, Toronto, Hong Kong oder Melbourne. Beratung und Bewerbung laufen fächerübergreifend über das [International Office](#) (Ludwigstraße 27, Erdgeschoss)

6.3.4 Finanzierung

Dies ist nur eine Auswahl an [Finanzierungsmöglichkeiten](#). Für bestimmte Länder und Vorhaben gibt es auch noch spezielle finanzielle Unterstützungen. Die Vorlaufzeit beträgt 3 bis 18 Monate.

- **Auslands-BAföG:** staatliche finanzielle Förderung (nicht zurückzahlen) für ein Studium oder Praktikum im Ausland. Hierbei sind auch viele förderungsberechtigt, die kein reguläres BAföG erhalten, also auf jeden Fall bewerben!
- **ERASMUS:** ein Stipendienprogramm für ein 3- bis 12-monatiges Studium oder Praktikum im europäischen Ausland.
- **DAAD** und **PROSA LMU:** Stipendien für Studium, Praktikum, Sprachkurse und Kurzprogramme im Ausland.

6.3.5 Praktika im In- und Ausland

Ein Praktikum kann dich in deiner Berufswahl weiterbringen oder bestärken, du bekommst einen Einblick ins Arbeitsleben und es ist teilweise auch gut bezahlt. Eine Selbstbewerbung ist hierfür meistens am besten, aber auch Jobbörsen wie die vom [Career Service](#) helfen weiter. Für Praktika im Ausland bieten Datenbanken wie die des [DAAD](#) einen Überblick und Erfahrungsberichte oder Organisationen wie [AIESEC](#) vermitteln weiter.

6.4 Minorities and Philosophy

Minorities and Philosophy (MAP) – Chapter Munich (LMU)



Frauen und Minderheiten sind in der akademischen Philosophie seit den Vorsokratikern massiv unterrepräsentiert. Im Vereinigten Königreich identifizierten sich noch 2011 von allen akademischen Angestellten in



der Philosophie nur etwa 24 Prozent als weiblich. People of Color, LGBTQ+ und Menschen mit Behinderung nehmen noch geringere Anteile ein. [Minorities and Philosophy](#) (MAP) ist eine internationale Organisation, die auf diese Gräben in der Philosoph*innengemeinschaft hinweisen und sie aktiv überbrücken will. Als eines der drei lokalen MAP-Chapter in Deutschland führen wir laufend akademische Veranstaltungen zu Minderheitenthemen durch.

Falls ihr Lust habt, der historischen Eintönigkeit in der Academia mit uns etwas entgegenzusetzen, haltet Ausschau nach Veranstaltungsankündigungen oder meldet euch auf [Facebook](#) oder unter maplmu@protonmail.com. Wir freuen uns sehr über motivierte Unterstützung und sind gerne der Rahmen für Neues!

7 Freizeit

7.1 Kulturelles Angebot

Vorlesung, Seminar, Tutorium... alles schön und gut, aber zum studentischen Leben dazu! Lange, philosophische Gespräche gehören nicht nur in die Uni, sondern spielen sich fast eher in Mittagspausen, Barabenden bis spät in die Nacht oder im Philosophieren bei einem Museumsbesuch ab! Es gibt sehr viele Möglichkeiten, das studentische Leben auch außerhalb der Uni schön und abwechslungsreich zu gestalten.

7.1.1 Museen

In München gibt es viele ausgesprochen gute Museen, die oft [Rabatte für Studierende](#) bieten (also immer den Studenausweis mitnehmen!). Hier kannst du auch deine freie Zeit nutzen um dich etwas weiterzubilden, Kunst zu genießen oder vielleicht etwas Architektur? **Sonntags ist Museumstag, an dem viele Museen nur einen Euro Eintritt kosten.** Eine wunderbare Gelegenheit, um vor allem bildende Kunst aus allen Epochen zu bewundern.

7.1.2 Kultur

In der Nähe der Uni gibt es mehrere Antiquariate, in denen es für einen sehr preiswerten Preis viele Schätze zu entdecken gibt! Man kann sich hier gut auf die Jagd nach neuem Lesematerial begeben und sich anschließend ein paar gemütliche Lesetage machen. Grundsätzlich bieten fast alle [Theater](#) ermäßigte Preise für Studierende an, wodurch du oft nicht mehr als 10€ für sehr gute Plätze zahlst. Neben den großen, staatlichen Theatern gibt es sogar meistens auch an den zahlreichen kleinen Theatern Ermäßigungen für Studierende.

7.1.3 Natur

Wer von euch schon länger in München lebt, wird es bereits wissen: Das Coole an der Stadt sind nicht nur die Angebote an der Stadt, sondern vor allem auch die wunderschöne Natur außen herum, beispielsweise Parks wie der Englischen Garten, der Nymphenburger Park, der Olympia-Park, der Luitpold-Park und viele andere kleiner Parks und Grünflächen in München. Im Sommer kann man mit der S-Bahn an viele Seen fahren! Aber auch abseits der Badesaison ist ein Ausflug ins Grüne oder die Berge eine gute Idee.



7.1.4 Sonstiges

Auch könnt ihr euch schonmal mit dem Gebiet um die Uni vertraut machen, denn auch wenn noch alles online stattfindet, gibt es einige gemütliche Cafés in Uninähe – als Philosophiestudierende haben wir nämlich das Glück eigentlich immer im Hauptgebäude Lehrveranstaltungen zu haben. Und hier ist auch der Englische Garten nicht weit, vielleicht für einen schönen Herbstspaziergang?

7.1.5 Künstlerisches Angebot

Das **künstlerische Leben an der LMU** ist definitiv etwas, auf das du dich in der Zukunft echt freuen kannst: Musik, Kunst und Theater kommen an der Uni definitiv nicht zu kurz. Hier gibt es viele etablierte Orchester, Big Bands und Chöre oder auch kleine Gruppen, die sich auf besondere Musikrichtungen spezialisiert haben. Wenn dich eher die Kunst reizt, kannst du Ausstellungen von zeitgenössischen Künstler*innen der Unigalerie, dem Center for Advanced Studies und der Akademie der Künste besuchen. Außerdem kannst du dein Schauspieltalent in verschiedenen Theatergruppen, wie der Studiobühne, dem teat.Rom25 oder der English Drama Group, ausleben oder auch einfach nur die qualitativ sehr hochwertigen Aufführungen anschauen.

Auch das Theatron, ein kostenloses Musikfestival am Olympiasee, ist immer einen Besuch wert. Ein Geheimtipp sind die Generalproben der Münchner Philharmoniker oder die Aufführungen der Hochschule für Musik und Theater, die für Studierende kostenlos sind.

7.1.6 Kino

Auch für filmische Unterhaltung ist gesorgt, sowohl von Seiten der **LMU** als auch der **TUM**. Während der tu film Blockbuster zeigt, liegt der Fokus des u.kinos eher auf Perlen abseits des Mainstreams. Sehr beliebt sind die beiden Weihnachts-Specials, zu denen das u.kino „The Big Lebowski“ und der tu film „Die Feuerzangenbowle“ zeigen, die mit entsprechenden Verkleidungen und Getränken gefeiert werden. Der Eintritt ist mit Marken geregelt, die online zu buchen sind.

7.2 Zentraler Hochschulsport (ZHS)

Eine der besten Möglichkeiten für einen körperlichen Ausgleich zum Studium bietet der **Zentrale Hochschulsport**. Hier kannst du von Karate über Zumba bis hin zu Unterwasserhockey interessante Sportarten zu einem sehr günstigen Preis ausprobieren. Der Großteil des Angebots findet auf dem Olympiagelände statt und ist (abgesehen vom Fahrrad) am besten mit der U3 (Haltestelle Olympiazentrum) und einem kurzen Fußweg durchs Olympische Dorf zu erreichen. Für die Teilnahme brauchst du immer ein **Basic Ticket** das du **hier** erwerben kannst. Es gibt einige Angebote die du bereits mit einem Basic-Ticket nutzen kannst, für einige Kurse muss ein weiterer Betrag entrichtet werden. Ab dem Wintersemester 24/25 braucht man keinen physischen Ausweis mehr, es reicht dann wenn man eine digitale Bestätigung samt einem gültigen Studierendenausweis vorweisen kann. Der ZHS bietet ein breites Spektrum an Sportarten für alle Leistungsniveaus (Anfänger, Fortgeschrittene, freies Training, ...). Das komplette Sportangebot kannst du **online** oder im Hochschulsportheft einsehen. Du musst dich schon vor Semesterbeginn für die Kurse anmelden. Diese Onlineanmeldung ist für viele Kurse nur formal verpflichtend, um daran teilnehmen zu dürfen, jedoch gibt es auch Sportarten, die sehr beliebt und deshalb schnell belegt sind (z.B. Segeln, Ballett oder Bergsteigen). Bringe zu solchen Veranstaltungen sicherheitshalber deine Anmeldebestätigung mit.



8 Aktuell pausiert

8.1 Cogito: Studierendenmagazin

Cogito bietet Studierenden eine erste Plattform für das Verfassen und Veröffentlichen philosophischer Texte in einem Rahmen, in dem das gemeinsame und kreative Ausprobieren eigener Gedanken im Vordergrund steht. Neben dem Schreiben von Texten können viele weitere Redaktionsaufgaben übernommen werden. Hierzu zählen Lektorat, Social Media, das Organisieren von Veranstaltungen und das Layouten unserer Website, auf der das fertige Heft publiziert wird.

Die Redaktion, die sich vornehmlich aus Studierenden der LMU zusammensetzt, dabei aber allen offen steht, die Lust auf Mitarbeit haben, trifft sich wöchentlich, um in der Schreibwerkstatt gemeinsam Textideen zu diskutieren. Seit 2012 wurden so regelmäßig Ausgaben zu einem jeweils anderem Schwerpunktthema veröffentlicht. Die Themen der letzten Jahre waren „**Naturen**“, „**Moderne**“ und „**Kritik**“. Dabei entstehen verschiedene Formate wie längere Artikel, kurze Denkgeregungen, Fotoreportagen oder Interviews mit interessanten Personen der Philosophie.

Es ist überhaupt kein Problem, wenn du selbst noch keine Erfahrung im philosophischen Schreiben hast, denn dazu ist cogito da: Ausprobieren, Lernen, Erfahrungen sammeln.

Wenn du Lust hast, gleich bei uns mitzuarbeiten, oder du dir die Arbeit in unserer Redaktion auch erstmal nur anschauen möchtest, komm einfach zu einer der Sitzungen. Die aktuellen Sitzungszeiten veröffentlichen wir auf [Facebook](#). Um einen Eindruck von cogito zu bekommen, kannst du dir auch unsere [Website](#) ansehen, auf der die aktuelle Ausgabe zu finden ist.